WiesbadenerZeitung

onner 59931. Postscheck-Konto Nr. 1870 Frankfurt am Main. Bankkunto: Nassautsche Landesbank, Wies.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP. FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

geld. Bestellungen beim Verlag, bei jedem Postamt u. den Annahme-stellen. Erscheinungsweise: täglich außer an Sonn- und Feiertagen).

"Erst jetzt beginnt die Kraftprobe"

Auffällig zurückhaltende Beurteilung der Kämpte auf Sizilien in der feindlichen Presse

as Berlin, 14. Juli (Eigener Draftbericht unferer Berliner Schriftleitung.) Die angloameritanifche Breffe erflatt, offenbar auf ein von ben amtlichen Stellen gegebenes Stichwort, daß die Operationen auf Sigilien nunmehr in Die weite Phafe und damit in das tritifde Stadium eingetreten feien. "Bir beginnen erft lett bie Braftprobe mit bem Geind." Man begreift alfo, daß notwendigerweise einige Beit vergebt, bis auch die Dagnahmen des Berteidigers, ber ja feine Angriffstrafte entiprecend gruppiere und berauführen muß, wirtfam werden fonnen. Da-mit wird bann aber auch die Situation für den gelanderen Angreifer, der feinerfeits bemüht fein muß, die einzelnen Landeföpfe au einer einbeitlichen Front auszubauen, erbeblich ichwieriger, jumal er bei ben Rampfen meiter landeinwarts auch auf die Untertabung burd die Glotte versichten muß. Ueber ben gegenwärtigen Stand ber Schlacht auf Gigilien macht bas halbamtliche Biornale b'Stalia" einige Anmerfungen, Die bie amtlichen deutiden und italienifden Berichte er-Das Blatt bezeichnet die gegenwärtige Entwidlung ber Rampfe ale ben Anfang ber großen Schlacht um Sigilien. Bon ben Canbungsbooten, die von ben Englandern und Amerifanern im Mittelmeer gufammen-gegogen murben, find bisber etwa taufen b ingefest worden. Beitere taufend befin-en fich noch in den hafen Nordafritas. Un Gallidirmjägern murde feine größere Bahl - nur einige taufend - eingefeht. Gie wurden vernichtet oder gefangen. Giornale b'Italia" weift barauf bin, bag ber amerifanische Rundfunt Sendungen in italienifcher Sprache gab, in denen die Gigilianer aufgefordert murben, die Landungstruppen freundlich aufgunehmen, ba fie als Freunde famen, und den Achsentruppen Daffiven Biderftand gu leiften. Das Blatt ichlieft: "Roch febr barte Rampfe und mechtelvolles Geicheben fteben den Italienern, ben Achfentruppen und den Feinden in diefer Schlacht um Giglien, die nach den englisch-amerifanischen Planen der Beginn des Rampfes um Europa fein foll, bevor. Die Sigilianer und mit ihnen alle Italiener fürchten die Brobe nicht. Gie find gu bartem Biderftand und unverfohnlichem Rampf entschloffen." Coweit die ttalientiche Beitung, die ebenfo wie der italienifde Staate-minifter Caarinecu nachdrudlich die Entichlof-fenbeit der Italiener unterftreicht. Bei einer Geamtbetrachtung ber Lage wird man, auch nicht an der Geftftellung vorübergeben fonnen, daß fich diefe Rampfe auf einer Infel abivielen, jo daß diese Kampse auf einer Insel abivielen, so daß also beibe Teile gewisse Rachicub-ich mierigfeiten in Kanf nehmen muffen. Bleibt angesichts ber Gesamtlage auf Sizilien die

anglo-ameritanische Berichterstattung nach dem, was man von ihr gewöhnt ift, erstaunlich juruchbaltend, lo bemuht sich die Feindpresse andererseits, ihre Lesler durch alle möglichen Andeutungen über weits reichenbe Butunfteplane aufzumuntern. Man bat 3war eben erst Jug auf der Iniel gesaht und lelbst Reuter erflärt, daß sich der Feldzug auf Sigtien möglicherweise als lang und ich wie-tig erweisen werbe. Das aber halt die angloamerifanifchen Blatter nicht ab, fich in allen möglichen Rombinationen ju ergeben. Der Befuch, ben ber ameritanifche Rriegeminifter Stimion gegenwartig in London abstattet, wird durch biefe Beitungen ausgenutt und als Anzeichen bafur gewertet, daß neue anglo-amerifanische Plane ausge-arbeitet und vervollständigt wurden. Auch das neh-men wir mit aller Gelallenbeit zur Kenntnis. Die

Anglo-Ameritaner werben uns überall gerüftet finden. Die Go m jets laffen weiterhin gar feinen 3meis fel baran, bag ihnen Die anglo-ameritanifche Attion auf Stailien teines wegs genügt. Sie ver-luchen mit einem großen Materialauswand das wei-tere Bordringen der deutschen Truppen im Kampf-taum von Kurlf zu verhindern. Da der deutsche Einfat dem entipricht, fo bat fich bier, wie aus allen Bt. Berichten hervorgeht, eine Materials. ich lacht größten Umfanges entwidelt, in

ber fich bas beutiche Material - fo werben befonbers immer wieber ber "Tiger" und die anderen neuen beutiden Bangerinpen lobend genannt - ebenfo als überlegen erwiesen, wie der deutsche Soldat, Es nützt den Sowjets auch nichts, wenn die Eng-

lander in Fortfegung ihres unfinnigen Mordterrors ihre Bom ben wieder ein mal auf Schweis ger Gebiet abwarfen. Die Berlegung ber Schweis ger Reutralität durch die Engländer ift nichts neues. Die Engländer beweisen damit den fleinen Rationen mieber einmal, mas von ber vorgespiegelten Treundichaft und Fürsorge zu halten ift. Im übrigen rundet bieses neue Beispiel britischen Terrors zegen Neu-trale nur das Bild des britischen Luftgangstertums ab. Gelbst ein englisches Blatt, der "Economist", muß feststellen, daß in ben internationalen Berband-lungen im Jabre 1933 alle Rationen gur Berbinderung bes Bombenfrieges gegen bie Bivilbevolferung bereit maren, bis auf die englifche Regierung, bie auf diese Weise einen Krieg gegen Frauen und Rin-ber, ber in ben Londomer Berechnungen eine große Rolle fpielte, burchguführen gedachte. Der "Econo-mist" erflärte bamals, biefe englische Luftfriegs-politit ift eine "absurde" Obstruftion gegen die moralifden Werte. Ein Wort, das beute fo richtig ift, damais. Englands Alleinigulb am Bombenfrieg gegen die Zivilbevölferung, die durch das deutsche Weigbuch dofumentarisch nachgewiesen murbe, wird burch biefe englische Darftellung et.

Weiterer Raumgewinn nördlich Bjelgorod

Wiederum über 400 feindliche Panzer und 103 Flugzeuge vernichtet

Mus bem Gubrerbauptquartier, 13, Juli. Das Dbertommanbo ber Wehrmacht gibt befannt:

Rörblich Bielgorob gewann ber beutiche Un-griff, von ber Luftwaffe unterftunt, nach Berichlagen von zwei feinblichen Bangergruppen weiter Raum. Gegenangriffe ftarter Infanterie- und Bangerverbanbe, bie bie Somjets von anberen Gronts abidnitten und aus ber Tiefe berangeführt hatten, gegen bie Spigen und Glanten ber beutiden Ungriffofeile und beftige Entlaftungsangriffe im Raum öltlich und nörblich Orel brachen unter ich mer: iten feinbliden Berluften gulammen.

Am geltrigen Tage vernichteten Berbanbe bes Seeres, ber Baffen-ff und ber Luftwaffe erneut über 400 Banger, 183 feinbliche Flug-zenge wurden in Lufttampfen und burch Glatartillerie ber Luftmaffe abgeldoffen.

Muf Gigilien geben Die barten Rampfe gegen ben gelandeten Beind in erbitterten Gefed.

Deutiche und italieniiche Gliegerverbanbe griffen laufend in bie Erbfample ein und bombarbier. ten unaufborlich bie Lanbungsflotte por ber Ruite ber Infel und fügten biefer febr femmere Berluite gu. 25 feinbliche Fluggenge murben über Gis gilien und Garbinien abgeichoffen.

3m Weiten betampfte ein Berband ichwerer beut icher Rampfilugzeuge in ber vergangenen Racht mit autem Erfolg Safen- und Dodanlagen ber Stabt Grimsbn. Weitere Luftangriffe richteten fich genen Gingelgiele im Raum pon Lon bon und an ber Guboltfulte Englands. Ein beutides Gluggeng febrte pon biefen Ginlaten nicht gurud.

Gerntampffluggeuge murben erneut gegen bie am

11. Juli im Mtlantit in Brand geworfenen groben feindlichen Schiffe sum Angriff angefest. Giner ber beiben Transporter mar bereits gefunten, ber smeite wurde burd Bombenmurf verfentt. Damit verfor ber Geinb mieberum gmei Ghiffe mit gulammen 30000 BRT.

Harte Kämpte auf Sizilien

Rom, 13. Juli. Der italienifche Wehrmachtbericht pom Dienstag bat folgenben Wortlaut:

Das Sauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Die Schlacht in Gub. Sigilien geht mit unber. anderter Seftigfeit weiter. Der Geinb per-lucht bie Brudentopfe, Die er in Licata, Gela, Badino, Coratus und Mugulta gebilbet bat, an ermeitern.

In ben Gemaffern ber Iniel griffen italienifche Torpeboflugjeuge und Rampfflugjeuge ber Achie su wiederholten Ralen Rriege, und Sanbele. foiffe an. Gie verfentten einen mittelgroßen Dampfer und beichabigten ober festen in Brand amei Rreuger, jahlreiche Transporter und mehrere fleinere Gabrzeuge. Ueber Sigilien murben 14 Fluggeuge von

tialieniiden und beutiden Jagern, neun von bet Statartillerie abgeichoffen. Unfere Jager vernichteten

über Sarbinien zwei weitere Fluggeuge. Beinbliche Berbanbe bombarbierten Orticaften auf Gigilien und in Calabrien, barunter Catania, Bleffina und Reggio. In ber vergangenen Racht erfolgte ein Ginilug auf Zurin. Die Broolferung hatte Berlufte. Die Stabt erlitt betrachtliche Schaben. Gede unferer Gluggeuge find nicht an ihre Stut-

Schlußstrich: Martinique

Von Wilhelm Ackermann

Obwohl bas amtliche Bafbington einftweilen noch über bie jungfte Entwidlung in ben westindifden Befitungen Grantreichs giemlich wortfarg ift. -befteht boch nach ben in Bichy vorliegenden Radrich-ten fein Zweifel mehr, bag ber lette Biberftanb gegen bie amerifaniiden Abfichten auf Die beiben Infeln Martinique und Guabeloupe gebrochen ift. Die inftematifche Musbungerung ber Bevölferung bat allo nach monatelanger Dauer bort gu bemielben Erfolg geführt, wie bie englifde Blodabe gegen Frangofiid. Comaliland in Ditafrifa, bas gegen Enbe bes Borjahres fapitulieren mußte. Muerbings haben bie USA. in der letten Phale Diefes unfairen Kamp-fes auch noch die angeblich fo verabidenungs-würdige "5. Kolonne" in Aftion gefeht, indem fie beren Mitglieber por bem Amtefit bes frangoliichen Couverneurs bemonstrieren liefen. Dabei erwies fich, baß bie Garnison bem Befehl bes Abmirals Robert sum Einschreiten nicht mehr Folge leiftete. Das war bann ber Golugalt. Die ebemaligen Freunde und Berbunbeten Grantreichs haben mit brei perichiebenen Methoben gearbeitet, um beffen Rolonial. und Mandatsbesits in die Sand zu befommen: mit bem offenen Angriff, ber gunachft bei Datar in Fransoliich-Weitafrifa miglang, in Sprien, auf Madagasgar und ichliehlich in Tunefien aber sum Erfolg führte: mit ber Ausbungerung, wie in Somaliland und Westindien, und ichliefilich mit bem offenen Berrat, ber ihnen icon frubseitig bie Gubfeebefinungen und bie sentralafritanifchen Gebiete Granfreichs in Die Sanbe fpielte, ber auch Gran-Biffich-Gunana an Die USA. auslieferte, um bann im vergangenen Rovember in Marofto und Algerien

fein flagliches Meifterftud abgulegen. Das Borgeben ber Bereinigten Staaten in Weitindien entbehrt aller wirtidaftlichen Beweg. grunde; Bodenicage haben bie beiden Inieln Mar-tinique und Guabeloupe nicht aufzuweilen, und mas an Ausfuhr von Landesproduften in Grage fommen tonnie: Robrauder, Rum, Bananen und ein weniges an Raffee und Ratao, bas ftebt ihnen aus Ruba und ben mittelameritaniiden Republifen bequemer und gröberem politifchem Ruten gur Berfügung. Bas fie lodte, bas waren junadit bie in Fort be France, bem Saupthafen von Martinique liegenben Shiffe, ein verbaltnismäßig moberner Glugseug. träger, ein Kreuser nehlt ein paar Ueineren Einheisten, 8 ober 9 Tanter, bie freilich eine willtommene Beute barftellen, und ein Teil bes Golbes der fransolitiden Staatsbant, ber nach Rriegsausbruch borthin in Siderbeit gebracht murbe. beffen forgialtig gebeimgehaltenes Berfted aber erft noch ausfindig gemacht werden mus. Wichtiger aber als bieler immerbin beideibene Beitrag aur Rriegführung it für bie USA. auf weite Sicht bie politild.imperialiftifde Bebeutung ibres neuen Raubes. Die Einbegiebung ber beiben Infeln in ben amerifaniiden Dachtbe-reich ichlieft bie lette Lude in bem Sperrgurtel, ben bie großen und fleinen Antillen im Atlantit por ber Rufte Mittelameritas bilben. Bon ber Gublpite ber nordameritanischen Salbiniel Florida bis sur Min-bung bes Orinoco auf penesolanischem Gebiet reicht jest biefe Sperre, auf beren mehr als swei Dubenb jest diese Sperre, auf deren mehr als zwei Dutend verschiedenen Inieln überall der Wille Washinatons Gelek ilt, nachdem England zu dieser Entwicklung den ersten Schritt tat, indem es die Bahama-Inselgruppe im Tausch gegen die 50 schrottreisen Zerstörer den USA. als militärische Stützpunkte zur Berfügung stellte. Der Weitbild Churchillicher Politik kann für sich in Anspruch nehmen, mit diesem Aft ber Gelbitaufgabe ben Ameritanern ben Beg freigegeben su baben gu ihrem Biel ber endgultigen Bertreibung europäilder Machte aus ber weitlichen Semijhare. Einem Ziel, bas ebenjogut in ben Rahmen ber altameritanischen Monroedottrin mit ihrem Motto "Amerifa ben Amerifanern" paht, wie in ben ber neuamerifanifchen Weltherrichattsgelifte Roofevelifder Bragung, Rebenber bient Dieler Lauf ber Dinge auch ber Tendeng bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten gegenuber Gub- und Mittelamerita, Diefen Teil bes weftlichen Rontinents "Europa su entwöhnen",

Bu biefer Grosmannspolitif hat nun allo auch Granfreich wiber Billen lein Scherflein beitragen muffen; und bieler Beitrag giebt gugleich ben Chluktrich unter bas frangolifce Rolonialreich überhaupt, benn nach bem Berluft ber westindifden Befigungen verbleibt Bido. prattifch überhaupt fein noch jo beicheibenes Rolonial-gebiet mehr. Rordafrifa, ber Kern und Ebelftein bes fransoliichen Imperiums, befindet fich in ber Sand der amerikanischen Militars, die bort den Giraud-de-Gaulle-Klüngel nur als Tarnanitrich bulben. Welte und Zentralafrika ift ebenfalls versloren, bildet allerdings einkweilen noch den Gegenitand englisch-amerikanischen Tauz-edens hinücktlich ber Frage, melde ber beiben uneigennutigen Demo-

Wachsende Unzufriedenheit mit Roosevelt

Die ersten zähen Vorfeldkämpfe für eine vierte Wiederwahl

Kz. Die parlamentariiche Demotratie ift ber befte Reimboben für jebe Form ber Korruption, Die USA, aber icheinen ihren Stolz baran zu jegen, auch in biefer Sinficht jeben Reford zu brechen. Bejonders bezeichnend für ben Stand ber politischen Degeneration ift es, bag ber Pantee biefe Berfallsericheis nungen als felbftverftanblich hinnimmt und gar nicht baran bentt, wies in europaifden Demotratien immerhin vortam, dagegen aufzubegehren. Die Kor-ruption gehört jum Softem, bas man in Baulch und ruption gehört zum Sostem, das man in Bausch und Bogen heilig spricht. Ein Zeichen dafür, wie sehr schaft den das jüdische Denten in den breiten Massen verwurzelt ist. Man sah es deshalb Roosevelt, ohne viel Aussebens zu machen, nach, daß er seine Präsidenten wahlen aus Staatsgeldern sin anzierte, d. h. die Mittel, die der Steuerzahler ausbringen mußte, für seine personlichen Interessen vergeudete. Nun aber, wo der Prässident seine vierte Wiederwahl betreibt, versiel

Erste Einzelheiten über die Landung Ein Schiffsraum von über 100 000 BRT ausgeschaltet

Berlin, 14. Juli. In ben Morgenstunden bes 10. Juli begannen britifche und nordameritanifche Trup-Den an vericiebenen Stellen ber Guboft-Subweitfufte Sisiliens gu fanden. Ihre mit Sunderten von Booten unternommenen Landungen murben von Taufenben bon Gluggeugen und gemaltigen Geeftreit. traften, barunter leche Schlachtichiffen und vier Gluggeugträgern unterftust.

Die Ablicht ber gegnerifden Gubrung mar offen-Rottlich, einen Brudentopf in der Guboftede Giailiens zu bilben. Bu biefem 3wed fette ber Teind in der Racht sum 10. Juli & allich irm truppen in ben ichmet suganglichen Gebirgen erma 20 Rilometer norblich ber Rufte ab. Sicherungseinheiten permidels ten biele feindlichen Rrafte lofort in beftige Rampfe und tonnten Teilgruppen vernichten.

Unmittelbar nach bem Abieben ber Fallichirm-Riegen unter bem Geuericut ichmerer Schiffsgeiduse und unter beftigen Bombenangriffen von bunberten von Gluggeugen bie von sabireichen Kriegoichiffen begleiteten Transport-flotten gegen bie Gub- und Oftfufte ber Iniel por. Es gelang ben britifden und nordamerifaniiden Truppen, an vericiebenen Buntten ber Rulte im Raum twiiden Gorafus und Licata an Land su geben. Beiter nordlich und an ber Sudweftede Sigiliens angelette Landungsverliede icheiterten am energiichen Biberftenb ber Roftennerteiblaung, bie gablreiche Landungsboote perientie und die Melie ber feinblichen Kontingente sum ichleunigen Rudsug aufs offene

Much an ben Landungsitellen nahmen bie Ruften. ficerungen fofort ben Rampf auf. Deutiche und italieniiche Quftmaffenverbanbe unterftute

ten in rollenden Angriffen die Abmebr. Bon geiditt, bombarbierten fie bie feinb. licen Schiffsanfammlungen und verfentten ober beidabigten sablreiche Transportidiffe, Landungsboote und fichernbe Rreuger. Bur meiteren Unterftutung ber Ruftenverteibigung trafen noch am 10. Juli beutichitalienische Gingreiftruppen jum Stob gegen veulichtidien Brüdentopfe an und verbinderten an mehreren Stellen das weitere Bordringen der Landungstruppen und Hallichtemspringer. Im Kültentaum weltlich Kap Pallicto gelang es ayn 11. Juli. nordamerikanilde Kräfte im Gebirge abzuriegeln und an anderer Stelle wieder bis an das Westerneiten und an anderer Stelle wieder bis an das Meer gurudgumerien. In ben Bergen nordweitiich bes Raps fteben eigene Rrafte in beftigen Gefechten mit feindlichen, aus ber Luft gelandeten Truppen, mabrend die etwa 50 Kilometer nordlich Kap Paffero an Band gegangenen Briten am 11. und 12. Juli ihren Drud gegen bie beutich-italienifden Sperrftellungen gu peritarten versuchen.

Tros lebr ftarter Mbmehr ersielten beutiche Rampf. flieger sahlreiche Bombentreffer auf feinbliden Kriegsichiffen lowie Einheiten ber Transports und Landenceilotie, medurch fie einen Geliffsraum non über 100000 BRI burd Berimfung eber Be dir gung ausfchafteten.

Cleonore, feine als gelbsuchtig befannte Gattin, auf ben Borichlag, man möge bie Bahltoften gang offisiell auf die Staatstaffe übernehmen. Das ift ben Amerifanern nun boch ju viel, benn, genau fo torrupt, wie ihre Borftellungen find, genau fo groß ift Beuchelei, bas angftliche Bemuben, ben Schein und bie Form ju mahren. Eleonote hat mit ihrem Borichlag fehr viel Staub aufgewirbelt und ihrem

Gatten einen fehr ichlechten Dienft erwiesen. Singu tommt, daß fich in der letten Zeit eine immer ftartere Rritif gegen Roofevelt mendet. Die Unternehmer find über bie Blan-politifer aus ber naberen Umgebung bes Brafibenten verichnupft, weil fie mit ihren utopifchen Brogrammen Die gange USA Birticaft burdeinander bringen. Die Refordproduttion, Die Roofevelt verlangt, liegt wohl im Bereich ber Möglichfeiten, wird aber durch das Rebeneinander ber verichiebenen Blane aufs ichwerfte gefährdet. Es fehlt die Abstimmung der Leiftungen aufeinander und fo fonnte es dazu fommen, daß trog einer gewaltigen Steigerung ber Stahlproduttion, bei allen verarbeitenben Industrien Mangelericheinungen auftreten. Das führte dagu, daß in vielen Wirtichaftszweigen, wie man amtlicherfeits jugeben mußte, ein Leiftungerudgang ju verzeichnen ift, eine Tatjache, bie man ber wirticaftlichen Untenntnis bes Prafibenten gub

Die Arbeiterichaft, bei ber Rojevelt bis-ber auf Grund feines Rem Deal Renommes in Anfeben ftanb, ift über bie Inflationsericheinungen emport. Gie fann es bem Prafibenten nicht vergeihen, daß er die Lohnstadilität zu halten such; andererseits aber nichts gegen die Preiserhöhungen zu tun vermag. Die mehrsachen Streifs im Kohlenbergbau zeigen die hier austretenden Spannungen. Der Führer der Bergarbeitergewerkschaft, John Les Der Führer ber Bergarbeitergewertichalt, John Les-wis, ein ausgesprochener Feind Roosevelts, legt es bei diesen Wirtichaftstämpfen ganz bewußt darauf an, den Pralidenten unpopulär zu machen. Roosevelt, der im hinblid auf seine er-strebte vierte Wiederwahl alles zu vermeiden jucht, was nach Arbeiterseindschaft aussieht, legte, um lich bie Sympathie der Massen, ju erhalten, sogar gegen das gesetzliche Streifverbot sein Beto ein, odwohl diese Berbot für seine Kriegspolitik von grundlegender Bedeutung ist, Er hat deshalb sicherlich ausgeatmet, als sein Beto durch die mit Zweidrittels Mehrheit gesaften Beschüffliche der beiden Häuser bin-Gerabe an biefem Beifpiel fieht man wieber einmal, wie in ben Demofratien Die fach-lichen Rotwenbigfeiten ben perfonlichen Intereffen hintenan gestellt merben. *

Die Garmer wieberum feben feinen Unlag, mit Brafibenten befonbers gufrieden ber Bolitit bes au fein. Das Wife Sous legt größten Wert auf (Bortfegung auf Seite 2)

Unerhörter Neutralitätsbruch

Bern, 14. Juli. Un verschiedenen Orten ber Schweis, namentlich in Bern und Genf, wurde am Dienstag furz nach Mitternacht Fliegers al arm gegeben, der etwa zwei Stunden dauerte. In einer amtlichen Mitteilung wird gelagt, daß eine größere Zahl "Iremder" Flugzeuge in einer Söhe von etwa 2000 Meter die Schweiz übersslogen. Bei Boiveret am Genfer See ist eine Maschine abgestürzt, wohei sünf Mann der Besahung ums Leben famen. An drei Stellen in der weiteren Umgebung von Bern wurden Bomben abgeworfen. In Riggisberg wurde ein Sand zerstört und ein weiteres in Brand geseht.

Rach einer fpateren Meldung ift noch ein ameiter englifcher Bomber in ber Rabe von Eit: ten, der Sauptftadt des Rautons Ballis, abge-fturat und gerichellt, nachdem er gegen eine Sochspannungsleitung gestoßen mar. Die Bom-benladung mar vorber in den Bergen abgeworfen morden. Con ber Befagung murben fieben Mann

Pleiter wird befannt baft in ber vergangenen Root auf ben Beiler Stoille: Garant bei Laufenne Branbbomben abgeworfen wurden.

fratien bort bie Borband haben foll. Enrien, Comali. land und Madagastar find in britifder Gewalt, bie franz. Gubieeinseln in amerikanischer, weil fie zum bortigen Operationsgebiet gegen Japan gehören. Indochina aber, nach Rordafrika bie reichte und auslichtsvoolfte Rolonie, ift im Juge bes oftaliatischen Kouflikts gans in ben japanischen Machtbereich geraten, und bie gmar nominell beitebenbe Gelbitanbig. feit ber bortigen frangofficen Rolonialbehörben fit in ihrem Berbaltnis jur Befahungsmacht nicht viel größer als die Autorität bes famolen "Befreiungs.

tomites" in Nordafrifa gegenuber ben Amerifanern. Das ift einitweilen ber unrübmliche Abichlus bes frangofifden Imperiumsgebanten; und wenn man lich bie Gleichgültigfeit und Intereffelofigfeit be-trachtet, mit ber bas frangoffice Bolt biefem nolligen Berfall leiner tolonialen Chrgeize gegenüberftebt, bann erhebt fic bie Grage, ob in Berbindung mit bellen allgemeiner politifder Stumpfheit fold einftweiliger Berluft nicht bereits die Endaultigfeit in fich tragt. Gin erstaunlicher Wandel ber frangolischen Beifteshaltung, wenn man fic erinnert, bag noch in Maroffofrijen ber 3abre 1905/11 basielbe Frantreich bereit mar, wegen eines Teilproblems leiner Imperiumsibee ben offenen Konflitt mit Deutschland auf lich zu nehmen. Jeht audt es faum bie Achieln, wenn es breibunbertjahrigen Befit, mie ibn bie weltindiichen Inieln barftellen, verloren liebt. Go ichnell bat fich ein über Gebuhr ftolges und felbitbemußtes und in der Rubmfucht jogar uner-reichtes Bolt an feinen tiefen Gall und an feine Erniebrigung gewöhnt.

Unzufriedenheit mit Roosevelt

eine Steigerung ber Agrarprobuttion, mabrend bie Farmer megen ber niebrigen Breife fehr gurudhalten, Eine Beiserhöhung murbe aber ben ftarten inflationiftifchen Tendengen neuen Auftrieb geben. allerichwächiter Mehrbeit fonnte Roofevelt im Par-lament feine Subventionierungs. Borage burchbruden, bie eine ftaatliche Unterftugung für bie Farmer porfieht.

Diese Spannungen und Rampfe find bereits als erste gabe Borielbgesechte für die tommende Profi-bentenwahl zu werten, Roosevelt tonnte , seinen Willen im Parlament noch jaft immer durchseben, mas jedoch auf Roften ber Sympathien ging. Dan fürchtet, bag er fich immer mehr jum unumschränften Diftator ber ameritanifcen Wirticaft entwidelt, ein Diftator, - mas man in USA. noch nicht über-- ber bie Befehle Alljubas ausführt. In England loft biese Entwidlung bereits sehr besorgte Etimmen aus. "Die USA haben", so schreibt "New Statesman and Nation", "wei Regierungen und mitten in der Krise des Krieges besämpsen sich beide." Man habe senseits des Ozeans auch nicht begriffen, mas ein totaler Rrieg bebeute und auger. bem liege den Pantees die Zutunft Oftasiens viel mehr am bersen — bier treffen wir auf den Rern der britischen Besuchtungen — als ein mög-licher Sieg in Europa. Die Sorgen der Briten bursten jedoch übertrieben sein, ba der Jude, der den gesamten amerifanischen Agitationsapparat be-berricht, zweisellos nichts versaumen wird, um seinem Liebling gum vierten Dal den Gingug in bas Beihe baus gu ermöglichen,

Pausenloser Einsatz aller Waffen

Schlachtschiffen gleich ziehen die Panzer durch das wogende Kornmeer

. . (BR.) Gin Schlachtfelb von gerabegu flaffifder form entwidelt fich por ben angreifenben Berbanben. Beite Biefen- und Rornflachen, von Balbern burchfest, mit einzelnen querlaufenben Mulben, in benen fich hier und bort ein Doff perftedt, mabrend bie Soben ohne martante Buntte fich nur leicht über bas übrige Land erheben, find ber ideale Rampfplat für Panger und Sturmgeicung, bie hier - weit in die Breite und Tiefe gestaffelt - allen voran die "Tiger" gegen ben fich erbittert verteibigenden Geind vortogen. Schlachtichiffen gleich, gieben die Panger burch bas wogende Kornmeer, aus ihren Geschützen bricht bann und wann grelles Mündungsfeuer, bazwischen Inatiern ununterbrochen Die Infanteriemaffen ber Grenadiere, Die im Gout ber Banger folgen.

Der Angriff gilt bem Dorfe B., bas, quer gur Angrifforichtung liegend, fich faft einen Rilometer lang burch eine Dulbe erftredt. Bomber und Stuhaben ichon feit ben fruben Morgenftunben in ununterbrochenem Ginfat bie Borarbeit geleiftet. Best find bie Grenabiere wieber baran, fie follen ben Geind aus bem Dorf merfen und bie jenfeitigen Sohen nehmen, die das Tagesziel des Regimentes sind. Kurz vor dem Dorf trennen fich die "Tiger" von den Sturmgeschützen und schwenken weit nach lints hinüber, um das Dorf zu umgehen und die bolschewistige Artillerie am Stellungswechsel zu bieden bei Berluft erzwingen der Regimen die hindern. Ohne Berlufte erzwingen bie Banger bie Umgehung. Gine sowjetische Batterie fallt ihnen bain die Sanbe. Das Dorf felbft brennt an allen Eden, als bie Grenadiere eindringen. Tote Bolichewiften, Rabaner von Pferben faumen bie Strafe, gerichoffene Wagen, Baffen, Material aller Urt liegen zwifchen ben Trummern ber Saufer. Raich wird bas Dorf gefaubert und jum Sturm auf Die Sohen angeiteten. Der Durchbruch burch bas bre'

fach geficherte und lorgiam ausgebaute, bis auf fieben Rilometer tief fich erftredenbe Grabeninftem bes Cegners gelingt bant bes ungeheuren Ginfages ichmerer und ichmerfter Baffen planmagig und

Sben erhalt ber Rommanbeur bie Melbung, bag bie Soben bereits fest in beutich er Sanb find. Da es noch früher Rachmittag ift, entichlieft fich ber Oberftleutnant, nunmehr über bas Tagesgiel weiter porzuftofen. Trot bes nun ichon faft gwolf Stunden mahrenben ununterbrochenen Giniages fegen bie Grenabiere unvergagt jum neuen Angriff Dit ftaubverfrufteten Gefichtern. perbredten Uniformen, ben Rarabiner feft in ber Sault, geht es weiter pormarts. Inamifchen haben "unberte von Stutas und Bombern bereits ben weiteren Bormarich porbereitet. In Die bichten Manbe von Rauch und Seuer ftoffen die deutschen Soldaten hinein. hinter ber tampfenden Truppe entwidelt fich eine Rette von Fahrzeugen aller Urt, die, obwohl immer von bolichewistischen Schlachtfliegern und Bombern angegriffen, ohne Unterbrechung ihren Darich fort. ichen. Dicht aufeinander rollen Munitions- und Rrafthofftolonnen, Felbluden und Sanitaistraft-magen nach vorne, immer wieder überholt von ben in bichte Staubwolfen eingehüllten Melbern. fangenentolommen und Leichtvermundete fommen ihnen von vorne entgegen. Die wenien Strafen fonnen langt nicht mehr ben Ter' - bewältigen. So haben fich die Kabrzeuge, allen voran die Panser und Sturmgeschüke, selbst neue Were gelchaffen, in lurger Zeit eingesahrenen Straken ofeich. Auch die Artillerie hat ichon Stellungswerfel gemacht. An ben Kolonnen ber anberen Sabriente porbei preicht fie quer burch bas Gelanbe. Keinen Augen-blid tommen bie Bolichemiften zur Rube.

Kriegsberichter Günther Herbst

Die Gegenstöße der Sowjets gescheitert

Unaufhaltsames Vordringen der deutschen Panzerspitzen

Berlin, 14. Juli. (Funtmelbung.) Rörblich Biel-gorod verftärtten die Bolichewiften am 12. Juli ihre Anstrengungen, um den ftandig an Boden gewinnenben Angriff unferer Truppen aufzuhalten. Fortge-jest fturmten ftarte Infanterieverbande gegen bie Spige bes beufichen Stofteils. Gleichzeitig verluchten frifche fowjetifche Sangerbrigaben bie tiefen Fianten einzubruden, um baburch bie Burudnahme ber unentwegt pormartebringenden Angriffespige gu ergwingen. Unfere Genabiere gaben jeboch teinen Gugbreit bes erfampften Gelanbes preis. "Tiger". Banger gerichlugen bie feinblichen Bangenbrigaben, mabrend Sturgtampf. und Schlachtfluggeuge bie anfturmenben Bolidemiften mit Bomben übericutteten und babei 37 Comjetpanger und mehrere Geichune gerftorten. Rach heftigen Rampfen brach ichlieflich ber einheitlich geführte Angriff bes Feindes gufam.

Trot ber mit allen verfügbafen Rraften geführten Gegenftofe und trog hinnahme ichmerer Berlufte tonnten bie Bolichemiften nicht verhindern, bag unfere Banger nordweftlich Bjelgorob meiter porbrangen und nach Berichlagen zweier feindlicher Bangergruppen ben Uebergang über einen Aluftlauf erzwun-gen. Auf ber nördlichen Fluftleite bilbeten fie einen Brudentopf als Bails für die Kortführung des Angriffs und Gegenstöße. und hielten ihn gegen alle verzweifelten

Um ichwerwiegende Folgen aus ihren riefigen Materialverluften im Raum zwifden Orel und Bielgorod abzuwenden, versuchten die Sowjets ihre Unterlegenheit im Raum von Bjesgorod durch verstärkte Entlastungsamgriffe an den Aronten östlich und nordöstlich Otel dis hinauf an den Abschnitt Suchinitschiauszugleichen. Mit mehreren, von starten Fliegerverdänden unterflützten Schütendivissionen und Bangerbrigaben griff der Feind wiederum dies ies am weitesten nach Often porspringende Stud des mittleren Frontabienittes an. Abet auch den erneuten Borftoken blieb der Erfolg versagt. Mit wirflamer Unterktung durch Sturgfamps, Kampfund Zerftörerslugzeuge, die mit Bomben und Bordmaffen 35 Comjetpanger vernichteten, marfen unfere Truppen ben Zeind im Gegenangriff gurud und riegelten ortliche Ginbruchsftellen ab, beren Bereinigung im Gange ift.

3wifden Bjelgorob und Gudinitichi entwidelten fich ben gangen Tag beitige Luftfampfe, bei benen unfere Jager mit ber Flat 103 Sowjetflugzeuge gum Absturg brachten. Weitere Erfolge erzielten Kampfflugzeuge bei Angriffen gegen Babnhole und Trans-portzüge im frontnahen Raum und in ber Tiefe bes feindlichen Sinterlandes. Gie vernichteten burch Bombentreffer Materialgige fomie Munitions- und

Treibitofflager. Rach ftarfer als die hohe Jahl ber abgeschoffenen feindlichen Flugzeuge spricht für die Sarte der Kampfe und für die Ueberlegendeit der deutschen Goldaten und Waffen die Jahl der erneut vernichteten feinblichen Banger, 368 Comfetpanger brachten allein bie Berbanbe bes Beeres und ber Baffen-ff jur Strede. Weitere 72 wurden von ben Bomben ber Flieger gerriffen. Somit hat ber Feind in ben nun achttägigen Kampfen im Raum von Bjelgorob Orel, ungerechnet ber gablreichen meiteren, Die burch Artilleriebeichuß ober Bombentreffer ichmer beblieben, bisher insgefamt über 2000 Banger



PK.-Aufnahme: Kriegsberichter Maltry (Wb.)
Aufnahme aus den schweren Kämpten südlich Orei
der Infanterie vorüber rollen schwere deutsche Penzer
Angriff nach vorn, wo bereits die Stukas in die harten
Endkämpte eingegriffen haben zum Angriff nach

Kurze Umschau

Der Gubrer bat bem froatifden Staatoführer Dr. Ante Bavelic jum Geburtotag telegrafifch feine berglichften Gludmuniche übermittelt.

Der Bubrer hat auf Boriglag bes Reicheminifers ber Jufig ben Senatoprofibenten Dr. Ernik & mmert gum Eberlandeigerichtsprofibenten in Rurnberg und ben Senatoprofibenten Er. Erich Laum Oberlandesgerichtsprofibenten in Roln ernannt. Mit ihnen treten an die Spige ihrer Gerichtsbegirfe gwei Manner, die beibe wegen besonderer Tapferfelt im Rampf gegen die Bolicewiften vom Führer mit dem Ritterfreug gum Gisernen Rreug andgegeichnet worden find.

Anlahlich ber Rudlehr ber normegifden Echt-Rompanie von ber Ofitront hielt Minifterprafibent Onibling eine Unfprache, in ber er ben Ginfan ber Rorweger in biefem gigantifden Beltfampf be-

Mariquis Tofbitafe Clubo, ber Prafibent bes japanifchen Anlturinftituts und bes japanifchen Anlturinftituts und bes japanifcheutschen Bereins in Tolio, if Dienstag im Alter von 78 Jahren geftorben. Olmbo hatte beibe Brafibenten. polten mehr als gehn Jahre inne und war einer ber eifrigften Forberer ber japanifch-bent. ichen Aufturbeziehung.

50 jähriges Militärjubiläum Hieris

Berlin, 14. Juli. Reichsarbeitsführer Konftantin Sierl bogeht heute, 14. Juli, ben 50. Gebent-tag feines Dienfteintritts in bie alte

Mm 24. Gebr. 1875 als Cohn eines Oberlanbesgerichtsrates in Barsberg in ber Oberpfolz geboren, frat er am 14. Juli 1893 beim 11. baperifchen In-fanterieregiment "von der Tann" in Regensburg ein. Am 4. März 1895 wurde Konstantin hierl zum Leutnant beforbert und bereits 1899 jur Kriegsala. demie, fpater jum Großen Generalfiab tommandiert. Als Major und Generalftabsoffizier machte er ben erften Beltfrieg mit. Rach Kriegsenbe raumte er mit einem eigenen Freiforps unter ben Spartatus-banden auf. 1922 wurde hierl ins Reichswehr-ministerium berufen. Zwei Jahre ipater ichied er, im Rang eines Oberst stehend, aus bem afriven

Dienft aus. Um 20. April 1929 trat Oberft Sierl in Die Gefolgichaft bes Gubrers ein. Schon im Jahre 1923 batte er in einer Denfichrift an ben Chef ber Beeresleitung feine Grundgebanten über bie Arbeitobienft. pflicht niedergelegt. 1930 begann Konftantin Sierl pflicht nebergeiegt. 1830 begann Konftantin Diet, in der geicheleitung der RSDAR, die weitere Borarbeit für die Durchführung der allgemeinen Arbeitsdienstpflicht. In steter Arbeit trögt er die nationalsozialistische Arbeitsdienstidee vorwärts, die mit der Einführung der Arbeitsdienst. pilicht schließlich am 26. Juni 1935 ihre Arönung

erfährt. In Jahren umfaffenber Friedensichulung und harten Kriegseiniahes erprobt, fieht heute bas Bert bes Reichsarbeitsführers mit feinen Puhrern und Rubrerinnen, Arbeitsmannern und maiben bor un-ferem Bolt und mitten in ibm. Jeber junee Deutiche geht nunmehr por feinem Gintritt in Die Wehrmacht durch die Schule des Arbeitsbienftes, ber den Stem-pel der Periönlichkeit des Soldaten und Rational-fozialisten Konstantin Sierl trägt.

Verlagsleiter: Ludwig Altsledt. Heaptschriftleiter: Fritz Günfler, stellv. Hauptschriftleiter und Chef vom Dienst: Kerl Kreuter, alle Wiesbaden, — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.

Neuer japanischer Erfolg im Südpazifik

Zwei feindliche Kreuzer nördlich Kulambangra versenkt

Tofio, 13. 3uli. Das faiferliche Sauptquare fler gab Dienotag am friben Radmittag befannt: Die japanifche Garuifon auf Ren. Beor-gien bat feit dem 5. Juli die feindlichen Streits fraite, die nach ihrer Landung an verfchiedenen Stellen ber Injel verluchten, nach Dinnba vom

Guden und vom Rorden aus vorzudringen, ente

idieben gurüdgeldlagen. Parallel ju biefer Operation bat eine japa : nifche Berftbrerflottille in ben Bemafe fern nordlich von Rulambangra in ber Racht gum Inli eine feindliche Glottenfor. mation, unter ber fich, wie mit Sicherheit feft. gestellt murbe, vier Arenger bejanben, gefclagen. In biefem Befecht murben amei feinbliche Rreuger verfenft. Gin weiterer Arenger, ber in Brand geraten war, verließ fluchtartig bas Rampffelb. Gin japanifcher Berfibrer erhielt

ichmere Beichädigungen. Dieles Ceegelecht wirb gutunftig genaunt:

Rachtgefecht bei Sinlambangra.

29 Feindflugzeuge vernichtet

mittag befanntgab, griffen japanifche Marine-fingzeuge am 11. Juli feinNiche Ginheiten an, als

diese im Begriff waren, bei ber Rordwestfüste ber Infel Reu-Georgia gu landen. Es tam gu einem beftigen Luftfampf, bei bem der Gegner insgesamt 24 Maidinen verlor.

Bei einem weiteren Luftgefecht am 9. Juli über bem Safen Rendova ichoffen japanifche Jager fünf gegnerifche Mafchinen ab. Augerdem murben feche feindliche Candungeboote verfentt.

Zustrom zur Fahne Indiens

Bangtot, 14. Juli. Rach einer Delbung aus Schonan treffen bort ununterbrochen Greiwil. lige aus allen Teilen Oftafiens ein, bie fich ber indifcen Rationalarmee anichliegen wollen. Much eine große Bahl von Indern aus Malana ift bereits in die indifche Rationalarmee aufgenommen worben, beren Oberbefehlshaber befanntlich Gubhas Chanbra Boje ift.

Premierminifter Tojo erflattete nach feiner Rud. Bie bas faiferliche hauptquartier Dienstag- tebr son ber Befichtigungereife ben liden Bericht über ben Stand bes Mufbaues ber neuen grofoftafatifden Orbnung.

(Ein Roman um Kopernikus) Der Harmelsstürmer

Von Leontine von Winterfeld-Platen

(11. Fortfebung)

"Es follen auch viele in ber Stadt bagegen gewesen fein!"

"Aber leiber nicht genug, um biefem torichten Treiben Einhalt gebieten ju tonnen, Denn bie Raren find allmeit in ber Mehrzahl. Ich geleite dich nachber nach Saufe, Schweiterlein! Mich gelüftet es auch mehr nach ber ftillen herrlichteit bes unermehlichen Sternenhimmels, als nach biefem Schreiten, Spreisen und Jieren all' ber gepuhten herren und

Ein Fanfarenftof ichmettert burch ben Gaal und füht Katharina jufammenidreden. Und ein Berold mit icharladfarbenem Mams perfundet mit lauter imme, bah auf Befehl bes Ronigs icon jest bie Dasten umgutun feien, bamit ber lette Tang be-

ginnen tonne. Konig Johann Albert fei mube und wolle balb ber Rube pflegen, "Dann lag uns ichnell eilen, ehe bas Treiben zu bunt wird!" flültert Ratharina ihrem Bruber au. Er bricht fich Bath durch bas Gebrage und ziebt to mit lich fart More ies es bab der Moglekanten ber mit fich fort. Aber fei es, bag ber Menidenftrom gu ftart fit, ber ibnen entgegenflutet ober bag fie in bet Enge ber Turen boch einander loslaffen muffen, Ratharina wird jah von dem Bruber getrennt und verliert ihn aus ben Augen. Gin wenig hilflos fieht jie fich nach ihm um und ftellt fich bann, Juflucht denb, in eine ber tiefen Genfterniichen, um ben Menichenitrom erft einmal porüber gu laffen.

Da tritt aus bem Dammer zweier boher Saulen ein Orbensritter auf fie gu. Es ift ein groftes Er-ftaunen in ihrem Geficht, benn feit bie Stadt Thorn die Ordensburg in ihren Mauern selbst gerftörte, hat man keinen weißen Mantel mit schwarzem Kreuz mest hier gesehen. Aber da merkt lie, daß der Ordensrifter ja eine Maske vorgebunden hat, so gehört also sein Gewand zum Mummenschanz. Sie ichüttelt verwundert den Ropf und bentt gerade

barüber nach, mer mohl barunterfteden tonnte, als ber Frembe gang bicht gu ihr berantritt und fich tief por ihr verneigt. Sie ermibert fuhl feinen Gruß und fpaht nur nach bem Bruber aus, ben fie ja aus ben Mugen verlor.

Sie möchte fort von bier, nur fort! Getraut fic aber nicht, ben Beimmog allein angutreten. Run ficht auch noch biefer frembe, grobe Orbensberr vor

ihr und dietet ihr seinen Arm zum Reigen. Denn drüben am anderen Ende des Saales treten die Baare schon zum Tanzen an.
Sie sieht ein wenig ängitlich zu ihm auf, weiß sie doch gar nicht, wen sie da vor sich hat. Auch bat der andere die sieht noch fein Wort gesprochen, wohl,

um fich nicht zu verraten. Wieder ein Sanfarenftof! Gie mullen antreten sum Ronigsreigen. Es ift nun fein Entrinnen mebr. Aller Mugen lind auf Dieje beiben iconen großen Geltalten gerichtet.

Go legt fie bagbaft ibre Linfe in die Rechte bes gebeimnisvollen Ritters, ber nicht wie die anderen berren ringgum gar sierlich und galane nur bie Gingerfpigen leiner Dame faßt. fonbern mit feftem, berrischem Drud ihre gange Pand nimmt, die lich in ber feinen wie ein scheuer, tleiner Bogel ganzlich verbergen fann. Und es pusst wie ein beißer, bren-nender Strom von dieser großen, braunen Männer-band zu ihr berüber, daß lie zusammenzudt und iab ben Bid empordebt zu seinem Gesicht, das bie ichmerze Morse perhird idmarge Maste perbirgt.

Bile fommt es, bas fie lich platich an bieler band fo geborgen, fo bebutet, fo unendlich licher fühlt? Gie ichreitet wie im Traum, Mit ben Bingern ber Rechten bas lange, ichneemeihe Seibentleib ein menig gerafft, vorn über ben Gpipen ber lichtblauen

Bie bie Gloten inbeln und lingen und bie Geigen jauchgen vom anderen Gaal ber! Die bie buntel. grünen Tannengewinde rings an den Manden buften nach Balb und wilber Ginfamteit! Wie die Gadeln und Rergen loben und fniftern, und eine ftrablenbe Belle verbreiten rincoum!

Paarweife ichreiten Jie. in langem, langem Buge am Roninstbron vorüber. Und immer noch bat ber Frembe bas Schweigen nicht gebrochen, bas

swifden ibnen liegt. Ibre blauen Mugen fuden nicht mehr ben Bruber Ritolaus ober ben fleinen gierliden Michael Sweidniger. Ihre blauen Hugen feben nichts von all bem Glimmern nub Leuchten ringsum, nichts von ber Bracht ber Geibengemanber und bem aufbenen Gefdmeibe an iconen, meißen Grauennaden.

Ihre Mugen lind fo gang nach innen gerichtet. als wollten fie gulammen mit ihrem gangen Gein, ibrer gangen Geele nur laulden, laulden, wie in einer tiefen, unerflatliden Bergauberung.

Denn binter ber ichwarsen Daste neben ihr ift ein Bort gefallen, ein einziges, fleines, unichein-

Das ift mit einer tiefen, bewegten Stimme gelprochen, einer Stimme, ber man es anmerft, baß ein eiferner Bille lie mit bartem Bugel gurudbalt. surlidmeiftert, damit fie nicht mehr, viel mehr binausrufe in ben weiten, leuchtenben Saal.

Das eine minsige Wortden aber, bas biefe Stimme fpricht, ift: "Rina!"

Es geht ein Bittern burch ihren Rorper, und wenn feine grobe, braune band fie nicht fo eifenfeft bielte, mare fie wohl gusammengefunten por Schred und Geligfeit.

Und nun fpricht biefe Stimme weiter, mitten im Menichengewiihl, mitten im ilutenben Strom bes gewaltigen Ronigsfestes. Gin wenig berniebersu ibr bat lich ber Orbensritter, lo baß lie feinen beiben Atem fpurt auf ihrem lichten bionben

Ring, bu barift nicht erichreden fest. Aber bu bilt ja immer itarf und tapfer gemeien. Gieb. es mat teine andere Moglichteit, um gu bir gu gelangen. um dir eine Radricht von mir gutommen gu lallen. 36 bin erft por einer Stunbe in Thorn angefommen. Sie bat lich wieber in ber Gemalt. Jubel ift in

ibrer Stimme. "Bon Dangig ober von Arafau ber?"

Bon Dangig. 36 batte nicht eber fort tonnen non hort."

Gie prest feine banb.

Ob. bağ bu nur bier bift! Daß bu überhaupt bier bift! Gott fei gelobt in alle Emigfeit!"

Gie tann nichts fragen, nicht meiterreben. Bie ein feliger, meltentriidter Bogel, bem man bie Rerferturen öffnet, fo bag er wieber wie einft im burchsonnten Blau bes Aeibers wunschlos treifen barf, so ichwingt lich ihre Seele über allen Erben-larm und alles Festgetose und wiegt sich nur in bem einen, unlagbar beglückenben Denten: Er ift bier! Er ift bei mir! Er ift ber furchtbaren Beft ent-

Aber wie manchmal mitten im bochten, welt-entrudten Ginnen iab ein fleiner, fonderbarer, irbifder Gebante bagwildenbulcht, fo muß auch fie ploblich vermunbert fragen:

"Und wie bift bu zu biefem Gewand bes Orbens-ritters gefommen. Bartel?"

Er lachelt. Aber bas tann lie ia nicht feben unter ber Maste.

"Das will ich bir lagen, Ring. 3ch bin mit etlichen Marienburger berren ein Stüdlein Weges geritten, Da fie ja einen Born haben auf Thorn, aber ba ber eine von ihnen bier su tun batte unb unerfannt bleiben wollte, baben wir unfere Gemander getauicht."

3mmer noch ichreiten lie im Reigen, immer noch lingen bie hoben Glotentone. "Und nun? Was foll nun werben, Bartel? Sie wolfen mich mit bem Michael Sweidniger per-

"Gle mollen - ! Aber ich will auch! Und was ein Bartel Geriner will, führt er auch sum Enbe." Ihre Stimme sittert.

Du tennit ben Obm Lutas nicht. Run, mo er Bildof von Ermland murbe, ift fein Bille unbeug.

fam."

Er aimet tief. "Deiner aud, Rina. 3d bin bier in ber berberge "Bum breiten Strom" abgeftiegen. In Dangia babe ich einen guten Solgvertauf für meinen Bater gemacht und mir ein neues Tuchgewand und ein fraftiges Wierd erhandelt. Go tann ich por feben bintreten und brauche mich por niemand gu ichamen. Margen, wenn alle Thorner ihren Weltraufch ausgeichlafen haben, werbe ich su beiner Dutter in bie Badernalle tommen und frei und offen werben um beine Sand." (Fortfetung folgt) (Fortfegung folgt)

- Wiesbadener Stadtzeitung

Die neuen Lebensmittelfarten

Rationen im wefentlichen unveranbert

3n ber 52. Buteilungsperiode nom 26. Juli bis 22. Muguft, fur Die Die Lebensmitteltarten jest verteilt werben, bleiben bie laufenben Rationen im wefentlichen unverandert. Rachbem in ben beiben letten Kartenperioden auf bie Reichstleischfarten Gerftengruge abgegeben worden ift, fonnen bie 3nbaber ber Reichofleischfarten in ber tommenben Beriobe 250 Gramm Kartoffelftartemehl ober Sago begieben. Um bie bei ben einzelnen Kleinverteilern aus ber fruheren Berteilung von Sulfenfruchten noch vorhandenen Borrate ju raumen, tonnen Sullenfruchte an Stelle non Rahrmitteln auf Die Rahrmittelfarten bezogen merben.

Reine millfürlichen Menderungen Die nenen Richtlinien über ben Labenichlut

Die Befannigabe ber neuen Richtlinien bes Reichsarbeitsminifters über ben Labenichlug ber offenen Bertaufsitellen und ber Sandwertsbetriebe hat in vielen Kreifen au ber irrtumliden Anficht ge-führt, bag bierburch Die Labengeiten fur bas gange Reichsgebiet einheitlich feftgelegt und bamit bie entfprechenben Anordnungen ber boberen Bermaltungs.

behörben binfällig geworben feien. Demgegenüber wirb non amtlicher Geite feftgeftellt, bag bie Richtlinien nur Inmeilungen an Die höheren Bermaltungsbehörben enthalten, bag alfo an bem feit Rriegsbeginn bemahrten Berfahren ber Geftenung ber Bertaufszeiten für Die einzelnen Begirte feftgehalten mirb. In Diefer Sinlicht ift allo eine Menberung bes bisherigen Buftanbes eingetreten, insbesondere find bestebende Regelungen mnerhalb ber einzelnen Begirte nicht burch bie

Richtlinien als überholt anzusehen. Die Geichaftsinhaber haben fic baber nach wie bor an bie fur ihre Begirte geltenben Anordnungen ber hoberen Bermaltungsbeborben gu balten und burfen feine millfürlichen Menberungen an ben por-Reichriebenen Geichäftszeiten vornehmen.

Abfahregelung für Roffer

Der Leiter ber Gacharuppe Lebermaren. und Unmeilung, Die fich mit ber Abfahregelung fur Roffer befaht. Danach find Rolfer in erfter Linie sur Ab. nabe an Berbraucher in ober aus luftgeicabigten

Bei Fliegeralarm

Riemals bie Mitnahme ber Bebensmittelmarten. Rleiberfarten und fonftiner Bedarfonachweile in ben Quitidutraum vergeffen!

Gebieten bestimmt. Bei der Berteilung ber Roffer an die Sandler find die Mitgliedsfirmen an die Beilungen bes Leiters ber Sachabteilung "Roffer aller Art" gebunden. Die Lieferung von Roffern bart im Regelfalle nur noch bis gu einer Entfernung von 300 Rilometer Schienenweg porgenommen merben. mabei biele grunblaglich latweile zu paden und als Baggonlieferungen gu verfenben finb.

Barfuß in die Schule

Die Sitler-Jugend hat im Sinblid auf die Rotmendigfeit der Einsparung non Schubmert in ben Sommermonaten bas vermehrte Barfungeben empfohlen und auch in ihre Leiftungswochen entfprechenbe Mahnahmen eingebaut. Der Reichserziehungs-minister bat auch die Schulen aufgesordert, diese Attion zu unterftügen. Bei gutem Wetter soll bar-fuh gegangen werden. Das gilt auch für den Schulbeluch. Die Eltern werden auf den ge-lundbeitlichen Wert des Barjuflaufens für die Entwidlung und Araftigung ber Auge ihrer Kinder bin-gewiesen, Soweit lich bas Barfungehen verbietet, beispielsweise im Grofitadtverfehr, soll mahrend bes Sommers nur Sommerschuhmert, in der Reges ohne Strumpfe, in Gebrauch genommen werben,

Chescheidung und Wohnungsfrage

Rolgende Gerichtsenticheidungen aus Samburg liegen por: Bei Scheibung ber Che hat ber alleiniculbige Teil bie gemein ame Mietwohnung in taumen. Sind bei Scheibung ber Gbe beibe Ebegatten für iculbig erffärt, jo haben bie Ebegatten grundfaulich gleiches aurecht an ber gemeinichaftlichen

Gladenummer 892 040. In ber Dienstagpormittagalebung ber vierten Rlaffe ber 9. Deutiden tich alotterie fielen brei Gewinne von le 50 000 989R. auf die Nummer 392 040.

Der beste Nachwuchs für die beste Luftwaffe

Vormilitärische Ausbildung durch das NS.-Fliegerkorps - Steigerung der Leistung

In der Woche vom 4.—11. Juli 1943 fand auf ber Segelflugübungestelle 2Bengerohr ber Gruppe 11 (Beffen-Mofelland) bes RS.-Fliegerforps bie vormilitariiche Leiftungsprufung ber Alieger. Sitler-Jugend ber beiben Gaue Sellen-Raffau und Mofelland ftatt. Für den Wettfampf, der im vergangenen Jahr auf ber Segelflugubungoftelle Limburg im Gau Seffen-Raffau ausgetragen murbe, mahlte bie RSAR. Gruppe 11, bie beibe Gaue umfaht, biesmal Bengerohr in ber Eifel im Gau Mojelland.

Wir hatten Gelegenheit, eine Jugend tennengu-lernen, für die die Aliegerei hochste Berufung bebeu-tet und bie mit Begeifterung fich allen Aufgaben unterwirft, Die biefe mannliche Schulung von ihnen forbert. Wir haben ben hoben Ausbildungsftand be-wundert, ben biefe 17jahrigen Jungen in einer infte-matiichen fliegerifchen Schulung durch bas RS. Fliegertorps erreicht haben und tonnten eine gang einzigartige Steigerung ber Leiftungen feststellen. Es hat fich gezeigt, bat biefe inftematifche Schulung und individuelle Ausleie von ichonftem Erfolg gefront ift und einen gang gewaltigen Fortidritt bebeutet. Die Jungen flogen ihre Maichinen mit ficherer Rube und quter Beberrichung bei jum Teil recht ungunftigem Wetter. Gehr beachtlich maren bie Leiftungen ber Sitlerjungen bes neugewonnenen Webietes Luremburg.

Doch ging es bei ber Musicheibung fur bie Reichswettfampfe ber Flieger-hitlerjugent, worum es fich bei biefer Leiftungsprufung hanbelte, nicht nur um bas reine fliegerifche, fonbern auch um bas Gliegerhandwerfliche. Funten, Sport und Webriport wur-ben bewertet. Bur Teilnahme an den Reichswett-fampfen wurde alio eine Musleje von Jungen ermittelt, bie allen Unforderungen bes fünftigen Aliegers in torperlicher Begiehung, in Konnen und Lei-

ftung gerecht wirb. Richt vergeffen wollen wir auch eine intereffante

und heitere Stunde bei ben Bimpfen, ben Mobell-fliegern. Mit Stols und fanatifdem Gifer brachten fie ihre in unfaglicher Gebulb felbitgebauten Blugmobelle an ben Start. Es waren burdichnittlich fehr faubere Arbeiten, die fich oft in iconem Flug minutenlang in der Luft hielten (es wurden über 15 Minuten Flussauer erreicht!) Gerade im Flug-modellbau führt das RS. Fliegerforps breitefte Schulung burche um ichon aus ben Jungften bie Mus-lefe fur ben fliogerifchen Radmuchs zu mablen. Bei ben Bordinnfern, Diejem unerläftlichen 3weig bet Gliegerei, gab es ebenfalls überburchichnitt. liche Leiftungen.

Der Stabsführer ber RSAR.-Grupne 11, 98AR. Standartenführer Weichelt, wohnte ben Bettfampfen bei, ebenfo murben bie Jungen burch ben Beiuch bes- Obergebietsführers Rarbach, bes Oberbannführers Boigtlanber von ber Reichs-jugenbführung und vieler anderer Berfonlichteiten aus Bartei und Staat geehrt. Eine gang große und begeistert aufgenommene Ueberraichung war ber Beluch bes Eichenlaubtragers Major Didsfeld, ber am Schluftag des Wetttampfes auf bem

Bluoplat landete... So ware jum Schluft bes Wettfampies zu fagen, bag bie Ergebniffe und bie bedeutend gesteigerten fliegerifchen Leiftungen gegenüber bem Borjahre bie Arbeit ber RSAR. Gruppe 11 jur Sicherftellung eines tuchtigen Aliegernachwuchses in schönfter Beise gelohnt haben, und bag fie auch in Zufunft bas Wort rechtfertigen merben: Der beften Quit. maffe ben beiten Radmuds ficherau.

Ein schönes Zeugnis beruflichen Könnens

Ausstellung von Arbeiten der Berufsschullehrkräfte im Reg.-Bezirk Wiesbaden

In der Mula der gewerblichen Berufeichule in ber Bellritftraße ift eine Anoftellung aufgebaut worden, die ficherlich allfeitig größtes Intereffe finden wird, besonders bei der Elternichaft. Es handelt fich um Arbeiten von Berufsicul. lebrfraften aus veridiebenen gewerblichen Berufsichulen bes Reg. Begirte Biesbaden. Bertreten find faft alle Berufe.

Die Ausstellung gebt infofern neue Bege, als fie neben ben Arbeiten ber einzelnen Lebrfrafte folche von Schillern berfelben zeigt. Bei einem Bergleich ber Deifter- und ber Schillerarbeiten ift der geiftige Gmifluft der Lehrer auf bas Schaffen des Schulers und die Auswirfung auf bie Arbeit unichmer gu erfennen. Alle Arbeiten geugen von bobem Runftfinn und tuchtigem fach- lichem Ronnen.

Die febenowerte Schau wurde gestern vor-mittag feierlich eröffnet. Dagu batten fich gabl-reiche, burch ben Regierungsprafidenten geladene Bafte eingefunden, unter benen Bartet, Etaat und Stadt und Behrmacht vertreten maren, Regierungerat Dr. 3blenburg, gewerbeichul-technischer Cachbearbeiter bei ber Regierung, bielt gut Beginn einen Bortrag, in dem er über Bejen und Biel der Berufeichule iprach. Gegenüber bem mit ber gunehmenden Berfnappung von Arbeits-froften wiederholt gufgetauchten Gebaufen, die Berufsichule au ichlieften, betonte er die Rot-wendigfeit, fie weiterbefteben gu laffen. Gegenüber den erhöhten Anforderungen von Induftrie

und Birticaft mußten die Leiftungen des Rach-muchfes gesteigert werden. Dr. Ihlenburg entmidelte in anregenber Beife bie pabagogifchen Grundgedanten für einen erfolgreichen Unterricht an den Berufsichulen und gab dann Erläuterungen über die Bufammenftellung der ausgestellten Arbeiten, mit denen gezeigt wird, daß die Berufsdullebrer bie Beit verftanben haben.

Regierungobtreftor Romer bantte bann für bas gablreiche Ericheinen und allen benen, die ibr Teil aum Gelingen ber Ausftellung beigetragen baben, insbesondere Dr. Ihlenburg. 3m Ramen und Auftrag des Regierungsprafidenten ertfarte er die Ausstellung für eröffnet. Er hoffe, baß fie bei allen benen, die irgendwie mit der Berufdidule in bezug fteben. Intereffe finden werde, dann würde fie ibren Smed erfallen und fo auch ibren Beitrag liefern in bem Ringen, in dem

wir fteben. 3mei hitlerjungen vericonten mit ftimmungevoller Rufit von Beethoven und Mogart die Beier und volfsdeutiche Mabel, die mabrend vier Monaten in diefer Schule unterrichtet worden find und vor der Prüfung fieben, fangen ein frifches Lieb.

Unter Gubrung von Lehrfraften der Goule wurde dann die Ausstellung eingebend besichtigt. Sie ift werftägig von 10-18 Uhr bis aum Biederbeginn bes Unterrichts nach ben Gerien für jedermann ge-

Brotitredung burth Gerite im mefentlichen wieber befeitigt

Die foeben befanntgegebenen Bestimmungen auf bem Gebiete ber Getreibe- und Futtermittelwirticaft für bas Birticaftsfabr 1943/44 balten beim Brot- gefreibe (Roggen, Beigen) bie Berpflichtung gur restlosen Ablieferung, sowie bas Beriffterungsverbot und bas Berbot ber Abtrennung von Wintertorn aufrecht. Auf die besonderen Magnahmen, die im Borjabre wegen ber ftarten Muswinterungsverlufte beim Brotgetreibe im Sinblid auf Die herangiehung eines erheblichen Teiles ber Gerftenernte für Die Brotftredung erforderlich maren, tann in Diefem Jahre im wefentlichen vergichtet werben. Der Reichsernahrungsminifter hat baber bas Berfütterungsverbot für Gerfte und Gerftegemenge lowie bas Gebot ber Ablieferung ber gefamten Ernte in biefen Getreibearten aufgehoben. Im neuen Birtichalts-jahr wird ftattbeffen ben Erzeugern wieder ein Ablieferungefoll an Gerfte und Gerftengemenge aufer-

legt, und zwar in bem Umfange, in bem bie Erfaffung der Gerfte gur Bermendung für bestimmte 3mede fichergestellt werben muß. Die barüber bin-aus vorhandenen Mengen werben bem Erzeuger gur Bermenbung im eigenen Betriebe gur Berfügung geftellt. Dabei wird ber Erzeuger verpflichtet, ihm belaffene Menge im Rabmen ber porgeichriebenen Schweineablieferung gut Berfutterung bei bet Schweinehaltung ju verwenden, und gwar gu Bucht-und Daftzweden. Die

Gelbitverforgung für Getreibe erfahrt infofern eine Menderung, als die bisberige Reichs-Mahl- und Brottarte erfest wird durch eine Reichsbrotfarte fur Gelbftversorger, Die jum Rauf einer bestimmten Menge Brot ober Debl berechtigt und burch eine Reichsmahlfarte, Die jum Umtauich oder gur Mehlverarbeitung in der Muhle bestimmt In einzelnen Gebieten wird unter Berudfichti. gung ber örtlichen Befonderheiten verbindlich vorgeichrieben, ob bas eine ober bas anbere Berighren gur Unmenbung fommt.

ber frübeften Jugend durch gute Grundlabe auf biefe

Dr. Julius A. Flach

Beige Petere-Pamlinin, ber befannte Tanger und Grunder bes erfolgreichen "Romantifden Bal-lette" bringt bei feinem erneuten Gaftfpiel am Cametag im Rurbens mit feiner Tanggruppe u. a. "Commedia bell' arte", "Rachmittag eines Gann", "Apollonifches Lieb" und "Die Frau am genfter" aut Aufführung.

"Bum Leben verurteilt" Ungariider Gilm um Schidial und Schulb

Ein ganges Lebensicidial rollt biefer Bubapelt. film auf. Die Geldichte eines Mannes, ber pom Schatten ber Bergangenheit nicht freitommt. Um geichandeter Liebe willen beging er ein Berbrechen, wollte mit dem Tod fühnen, aber wird ins Leben zurückgeltogen. Das Drehbuch des ungarischen Dichters Rifolaus Algatolos ichildert den Kampf mit alter Schuld, mit Leib und Bergweiflung. Etwas bedentlich ift ber Borwurf, fo febr er zu bramatifchen Steigerungen Möglichteit gibt; inbes bie Art ber Behandlung mit feiner Bettiefung bes Geelilden überwindet die Rlippen einer nur außerlichen Genfationswirfung, zeigt Gefdmad und zugleich filmifches Geichid. Die ftart beionte Stimmung last etwas von Gigenwilligfeit und vollticher Gigenart berfpuren, wie ber feinerzeit erfolgreich importierte

Ungarfilm "Bifon am Gee".
Die Spielleitung von Andre Robrigues wirft mit icarl gegeneinandergeftellten Rontraften. findet oft überrafchenbe Uebergange und fest in tragiid-ernites Geideben bismeilen auch tleine bumorige Lichter. Darftelleriich weit vor allem Paul 3 a vor ftart su felieln, er gestaltet echt und padenb, babei unientimental, ben Schidfalstampf eines Meniden, ber gewillermagen por fich felbit auf ber Glucht ift. Geine Bartnerin vertorpert anmutig bie Ungarin Baleria Did veg bu. Ivan Betro vich in iconer Gerbaltenbeit ift ber in Rot bewährte Freund. Bruno Hartwig belorgte die laubere deutliche Dialogregie. — Das Beiprogramm zeigt einen luftigen Kurzfilm "Der Streitham mel", in dem als gründlich belehrter Rörgler und Mederer noch einmal der unvergiene Walter Stein bed, das langtabrige geichatte Mitglieb bes bamaligen Konigliden Theaters in Wiesbaden, eine treffliche da-rattertomuide Studie gibt. Gehr lebrreich ilt ein Bilb. ftreifen von Schablingsbefampfung gefrakiger Raubes Riefernspinners in beutiden Balbern. (Balhalla . Theater.) Heinrich Leis

Erleichterter Rauf von Solgfanbalen

In ber Beit vom 1. Muguft bis 15. September 1943 burfen Solsianbalen (Barfuglanbalen) frei verfauft merben. Es ift beshalb ratiam, noch por bem 1. August den Kontrollabidnitt 6 ber Bierten Reiches fleiderfarie für Knaben und Mabden bei einem Schubbandler einzulofen, ba nach ber Freigabe bie Musmabl an Solsiandalen beidrantt fein wirb.

Radrichten aus bem Leiertreis, Kammermufifer Sugo 3 a c o b . Wiesbaden, Romerberg 7. beging am 13. Juli ben 70. Geburtstag. - * Um 14. Juli ift Grans 2Be ft p b a I . Wiesbaben, Reroitr. 12, 25 Jabre bei ben Stadtwerten Wiesbaden A.G. totig. - *70 Jabre wird am 15. Juli Auguste Tonsmann, Biesbaben, Beitenbitr. 21.

* Der Gludsfaben reigt nicht ab! Raum baben wir bon bem in 28.-Biebrid beim Gludsmann gezogenen Taufend-RM Geminn berichtet, ba wird ein neuer Geminn gemelbet: Diesmal ein bun. berter. Eine Fran war die Glüdliche, und zwat im "Schützenbol". Wiesbadener Straße: wie fie verfichert, war dies ihr erstes Los, das sie überhaupt einmal nahm und das ihr nun gleich einen so schonen Gewinn gebracht hat.

Die Grauenftein.Schierfteiner Min. und Bertaufogenoffenicaft bielt am Conntag im Frauenfteiner genofienichaft hielt am Sonntag im Frauensteiner Wingerbaus unter Leitung des Direktors Edrich ihre Generalversammlung ab. Aus dem vom Geschäftisserichter Dit erteilten Geschäftisbericht nebst Bilang für 1942 ging hervor, daß der Umsau 160 965,99 RM, betrug. An Waren wurden umgesetzt 795 dx Düngemittel, 190 dx Auttermittel, 878 dx Saatgut, 1211 dx Brennstoffe, 18 dx sonstige Waren. Erfast wurden 2290 dx Getreide, 2158 dx Frühfartoffeln, 697 dx Speisekartoffeln, Bei der Obsklammelitelle Frauenstein wurden 5728 3tr. Schierstein 1002 3tr. Obst angeliefert. Der Mitgliederstand Ende 1942 betrug 313. Im Laufe der Bersammlung wurde erwogen, im Allgemeininteresse in einer der nächsten erwogen, im Allgemeininterelle in einer ber nachften Generalveriammlungen die Berichmelaung mit ber Spar. und Darlebenstaffe berbeisuführen.

Biesbabener Gerichtsurteil. Wegen Bergebens gegen bas Biebiablungsgelen murbe ein Einwohner aus bem Dain Taunustreis, ber bei ber Rleinviehjahlung ben Beftanb feiner Subner unrichtig angegeben batte, gu einer Gelbitrafe von 150 RDR. ver-

Eltern, warnt eure Rinber! Mus 28.86ie. brich ichreibt man uns: Gegenwärtig fann man wieber an vielen Stellen am Rheinufer bie Rinber beim Baben beobachten, und oft magen fich biefe weit hinaus. Wie leicht tann babei eines ber Rleinen in eine Bertiefung geraten, bon ben Bellen umgeriffen werben und ertrinten. Deshalb: Eltern, warnt eure Rinber, ehe es ju ipat ift. Ohne Aufficht follte man biefe überhaupt nicht ans Baffer laffen, benn Leichtfinn bat icon mandes Bergeleib gebracht!

Ostpreußen-Schau - sehr vielgestaltig . . .

Abschließender Rundgang in der Wilhelmstraße - Schönes und - Interessantes

Bieber lind mir in ber Musftellung oftpreugifder Graphit, bie ber "Ralfauilde Runftverei in ber Milhelmstraße zeigt. Das noch ju bespre-denbe Material ift verschiebenartig, Richt immer gefällig". Das braucht bas Kunstwerf an lich auch nicht zu lein, Aber, nach unserem Empfinden, soll es einiad und natürlich fein, benn bann ift es, wie Goethe lagt, icon von felbft auch icon.

Das gilt von ben an feinfte Stablitiche erinnernben Steinichabblattern Gine Balentin . Rellele, bie bas oftpreußifche Oberland, ben groken Moosbrud. bie Ruriide Rebrung in nollenbet flarer Gorm baritellen. Die Runftlerin, Weftfälin von Geblut, ift Bahl-Oftpreußin. Much Lifelotte Bopp in Innebrud lebend, in Oftpreugen geboren, gestaltet vorzuglich. Man liebt folorierte Linolidnitte und Solsichnitte Ob es bet "Kinnerbang" ift, bem linnige Berie beinegeben lind, ob ber "Quitidenzweig," ob eine romantische Moosbruchbrude, ber Daiftrand: immer
erfreut biele Betrachtungsweile, Gunther Kar-Diele bann: Bir lind ibm an gleider Stelle icon begegnet, Er arbeitet in Rreibe, etwas eigenwillig, aber intereffant, bavon fprechen bas Bergbori, bie lublicen Rlippen, Die Buche.

Um lid aber bann ju Brofeffor Bans Or. lowiti au finden, braucht man Umitellung, Gebr individuell ift leine Art, aber auch ftrena das etwa "Gemobnte" meibend. Man fann ihn einen originel-len, nicht iebem Geidmad liegenden Konner nennen. Diesbezüglich lebe man fich feinen feltfamen "fort. Gebenben Jungling." Die Gule, Die mertwurdige .. Boticafi", ben barten, antifen Ropi und anderes an und ftelle bei leinen Landidaften muchtigen aber nicht gang geloften Stil feit. Ebenso muß man bie Berte Profeffor Grant Marten serft itubieren ebe fie fich erichliefen. In ber Landicaft talet er fubi bielenbe Rinber ftillfiert er ftreng, eine Grau mit bund ift an lich apart, aber ju gewollt, ein weiblicher

Aft üppig, ichwer. Beachtenswert ift noch Ermin Beis: Aber auch er betont feine Gigenwilligfeit mas fein einfamer Baum, ein anderer auf ber Ropfeine Connenblumen und mande weiteren Runitgaben bemeilen. Geffelnb, aber nicht beglüdenb.

Bas bagegen völlig von ber inmitten bieier Chau ericheinenden Blaft it des Oberurielets, des mobibefannten R. D. Werner ju jagen ift, beffen Werte mebriad vom Gubrer angefauft wurden: Gine reine Freude! Dier offenbart lich die Babrheit bes Goethewortes: Einfach, naturlich und icon mirten Dieje Dandenbuite, ber feine Grauentopi, Die Rrugtragerin, die Sirtin, ber burchgeiftigte Ropf des Pro-feffors R. Scheibe. Bie munbervoll ift allein bei

Werner ber meibliche Korper gefeben und geftaltet. Und Die einfache, icone Beife, wir finben lie bann wieder, wenn wir, in einer Bitrine, Berniteinftude, oftpreugifche Schalen, Rruge, Spielzeug, feben, bas nom Beimmert Camland und bem Ronigeberger Berein für poltstümliche Beimarbeit gur Berfügung geftellt murbe. Und auch, wenn wir ben prachtigen. oftpreugiichen Teppich aus bem Jahre 1787 bemunbern. Bomit wir bie Belprechung ber Oftpreusen-Schau abichliegen. Gie bringt, nebmt alles nur in allem, bon jebem für jeben etwas und gwar gaminbeit: Intereffantes!

Ausstellung "Wiener Schauspielschule"

In ber bie Geprember allen Theaterfreunden im Balais Cumberland, Bien-Econbrunn guganglichen Andftellung "Biener Echaufptelfonle" wird die Entwidlung vom Konferpatorium des Mufitvereine bie gur Reichebochichule in einer mobl eingigartigen Echau botumentariid belegt. Die Leffingbuite im Beftibil ber Edaufvielicule des Burgtbeatere meift auf bas bedeutfame Gefprach bes Dictere mit em Burgichoufnieler Johann Deinrich Gricorich Dini-ter im Jahre 1776 fin. Dierbei bemerfte Lefting, daß jebe Runft eine Schule haben mufic, in ber fcon in Runft vorbereitet werde. Der Burgicanipieler Miller war der Berater Joseph II. in Theaterangelegenheiten. In defien Auftrag bat er nach Iniveftionareifen dann ein Claborat über eine ftaatliche Echanipielichule andein Cladoral über eine naartige Zwanppelichnie andnearbeitet, in dem er ichon damals das Schönbrunner Schönkbeater als für diese Zwecke besonders geeignet empfohlen dat. Es in dann später nicht an dieser itaatlichen Schauspielichnie gefommen. Bobt hat unter dem Broteftorat Joseph II. J. B. B. Widter im Karnenertor-Theater und später im alten Burgibeater ein Briwatinklitut ereichten konnen. Aus den Gemälden, geichnungen, Fotografien, Buften und aus ben in den jabtreichen Bitrinen aufbewahrten Dofumenten iagt fich ein anschauliches Bild über die weitere Entwidlung diefer Brivaticulen und ihrer ivateren Berftaatlichung gewinnen, 1822 fonnte ber Mulifverein in bem Inchanden feine Schaufvielichule eröffnen, Mit die flangwollen Ramen ibrer Belter fonnen die Biener Echansvielichnien befonders ftolg fein. Bir nennen nur die Burgichaufpieler Beinrich Anichut, Bernhard Banmeifter und Ariedrich Mitterwurger. 1878, alfo vor 70 Jahren, wurde die Schaufpielichnie des Mufikvereins jum felbitändigen Inftitut erhoben, Die Fotos von Absolventen der Biener Schaufpielfcule begengen die edle Tradition, der fich das In-ftitut, das ingwifden gum Range einer Reichohom-ichnie aufrudte, unter Beitung von Dr. Sand Rieder-iubr, der fich um diefe bieber in Blen mobil faum verfuchte Ausftellung befondere Berbienite ermorben bat, woch beute vergflichtet fühlt. Dier finden fich u. a. Rilder von Joseline Beffeln, Dedwig Bleibtren, Radolf Rittner, Biorn Bidrnion, den Enkelinnen Debbels, Josef Giampietro, Potte Wedelffn, Paula Belleln, Audolf Forfter, Ratbe Gold, Siegfried Breuer, Putfe Illirid, Maria Cis, Dagno Cervaes, fred Liewehr, Gufti Onber, Danfi Anotel und 3ife Berner.
Die vielfältige Arbeit der Schaufpielicule findet ber
Befcaner auferdem durch Roftim- und Bubnenbildentwurfe imponierend gefeumgeichnet.

Elektronenmikroskopische Filmaufnahmen 3m Rabmen ber Ingenientfurfe Dinden murbe

ein Gilm ber Reichsanftalt für Gilm- und Bildmefen gezeigt, ber bie erften eleftronenmifro. topifden Gilmanfnahmen als Unter. richt tafilm wiebergibt. Diefe Aufnahmen, Die por rund gebn Jahren von Dr. Johannion und Dr. 30 abl im MEG. Forichungeinftitut unter grofen Schwierigfeiten ergielt hunrben, geigen außerorbentlich lebhafte und wechfelnde Borgange auf den Rathoben unferer Radlorobren. Die Ericheinungen, die auf biefen Gilmaufnahmen feitgebalten find, erregten bereite bei ihrer erften Borführung auf ber Phofifertogung won 1806 bei ben Sachleuten großes Intereffe. Gie find jest auf Grund ber fortgefdrittenen Rennt. nio, die das bei der NEG. entwidelte Emifione. Uebermifrolfop gebracht bat, beller verftandlich. Doch auch jest noch geben die Emiffionevorgange ber Etettronen, die teile an lobernbe Blammen, teile an Gruptionen ober Explofionen erinnern, bem Jadmaun manches Ratiel auf.

Wir hören am Donnerstag:

Staatofapellmeifter Erich R Ib &, ber neben General. mufitdireftor Grang Abam bas 28. Symponicordefter in Rinden leitet, birigiert in der "Schonen Dufff jum foaten Radmittag" des Deutich fandfenbers von 17,15-18,30 Ubr bas Ordefter bes Reichsfenbers Minden. Das Programm umfabt Beethovens Leonoren-Cuverifire Rr. 2, das Rongert in D-dur, 9. 8. 314, für Glote und Orcheiter von Mogart (Colift Rurt Redel) und die Sumphonie in D-dur (Rr. 3) uon Schubert, Das Bernbard-Baliber-Cnartett und Udo Dammert find mit einem Riavierquintett von Repomut hummel an der Genbung beteiligt. - Etaatsopernbireftor Rari Bobm leitet bie Opernfenbung bes Reichsprogramms von 21-22 Uhr mit Berten von Richard Strauf. Die Biener Philharmoniter fpielen bas Borfpiel an "Caprierio" und ben "Cang ber Galome". Alba Ront fingt bie Arie ber Berbinetta aus Ariabne auf Ragos". Die Echlubigene aus ber gleichen Oper wird mit ben Coliften Biorica Urfuleac, Elfe Botider, Glifabeib Rutgers, Glena Rifolaibi und Toriten Ralf bargeboten.

Zahlen vom Mond – nützlich für viele

13. Juli: Aufgang 19.28 Uhr — Untergang 8.30 Uhr.

16. Juli: Aufgang 20.29 Uhr — Untergang 4.22 Uhr.

28. Juli: Aufgang 20.29 Uhr — Untergang 4.22 Uhr.

28. Juli: Aufgang 21.26 Uhr — Untergang 5.25 Uhr.

30. Juli: Aufgang 21.26 Uhr — Untergang 5.25 Uhr.

30. Juli: Aufgang 22.13 Uhr — Untergang 6.38 Uhr.

20. Juli: Aufgang 22.51 Uhr — Untergang 6.38 Uhr.

20. Juli: Aufgang 22.51 Uhr — Untergang 7.50 Uhr.

20. Juli: Aufgang 22.25 Uhr — Untergang 9.36 Uhr.

21. Juli: Aufgang 23.25 Uhr — Untergang 10.38 Uhr.

22. Juli: Aufgang 23.53 Uhr — Untergang 10.38 Uhr.

23. Juli: Aufgang 23.53 Uhr — Untergang 10.38 Uhr.

24. Juli: Aufgang 0.19 Uhr — Untergang 11.51 Uhr.

25. Juli: Aufgang 0.19 Uhr — Untergang 11.51 Uhr.

26. Juli: Aufgang 0.19 Uhr — Untergang 11.51 Uhr. 28. Just: Aufgang 0.48 Uhr — Untergang 13.06 Uhr.
28. Just: Aufgang 0.45 Uhr — Untergang 13.06 Uhr.
24. Just: Aufgang 1.11 Uhr — Untergang 14.15 Uhr. 25. Juli: Aufgang 1.25 Uhr.— Untergang 15.24 Uhr. 25. Juli: Aufgang 1.25 Uhr.— Untergang 15.24 Uhr. 28 Irft gut von 1.25 bis 5.48 Uhr. 26. Juli: Aufgang 1.39 Uhr.— Untergang 16.29 Uhr. 29 Irft gut von 1.39 bis 5.47 Uhr. 27. Juli: Aufgang 2.11 Uhr — Untergang 17.81 Uhr. Birft wenig von 2.11 bis 5.48 Uhr.
28. Juli: Aufgang 2.46 Uhr — Untergang 18.29 Uhr.
29. Juli: Aufgang 3.27 Uhr — Untergang 18.29 Uhr.
29. Juli: Aufgang 3.27 Uhr — Untergang 19.21 Uhr.
Ehirft faum von 3.27 bis 5.51 Uhr. 17.81 Ubr. 30. Juli: Aufgang 4.14 11br — Untergang 20.06 11br. Birtt faum von 4.14 bis 5.58 11br. 31. Juli: Aufgang 5.07 11br — Untergang 20.46 11br. Birft nicht, da ein Tag vor Neumond.

Der Rundfunt am Donnerstag

Reichaprogramm: 12.45-12.45 Uhr: Der Be-bt gur Lage. - 16-17 Uhr: Mus Biener Operetten. richt gur Lage. — 16-17 Uhr: Aus Wiener Opereiten. 18.30-19 Uhr: Der Zeitspiegel. — 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. — 20.15-21 Uhr: Serenade aus dem Balbliein-Palais in Brag, Leitung: Josef Reilberth. 21-22 Uhr: Aus Opern von Richard Strauß, Leitung:

Dentichlandfenber: 17,15-18,80 Hbr: Ron gert aus Manden: Beethoven, Mogart, Dummel, Cou-bert, Leitung: Erich Rlog. — 20.15-21 Hhr: "Liebe gute Befannte" ber Unterhaltungsmufit. — 21-22 Uhr: Mufitolifche Stiggen

NSDAD. Areis Diesbaden Beinäftsfleile Wilhelmftrade 15 Ruf. 59737- Pofficheck Ffm. 7860

Berfammlungstalenber Der Rreisleiter

Mittwoch, ben 14. 3mli 1948 Bann 50, Bund Deutscher Mabel: Der Dienft ber Dabel-34. fallt heute aus. Der nachfte Dieuft wird in

der Zeitung bekanntgegeben.

Tonnerdiag, ben 15. Juli 1943

O182. Sid: 20 Uhr in der Anla der Schule an der Oranienstraße, Sprechabend. Teilnahme: Sämtliche Politischen Beiter, serner die Amtewalter der RSI, soweit sie Bg. sind, die Ortsfrauenschaftsleiterin. Bollaabliges Ericheinen Pflicht. Uniform, soweit vorhanden. CBB. Weft: 20 Uhr Autreten ber Luftichunbereit-

form, foweit vorbanden. DGB. Ch: 20 Ilbr Erweiterte Bolitifce-Leiter-Sigung, Friedrichohof, Friedrichftrage 43. Teilnahme: Samtlice Bolitifden Leiter und Blodbelfer, Fabrer und Gubrerinnen ber Glieberungen, Balter und Barte ber angeicht. Berbande, Leiter ber 28. Bereiticaften. Uniform, foweit vorbanden.

Greiteg, ben 18. Juli 1943 Deutiche Arbeitsfront: 20 Ubr Arbeitstogung ber Ortomalter bes beutichen Sanbele im Gigungafaal ber Dentiden Arbeitefront, Luifenftrafe 41, IV.

Das stolze Bekenntnis zur Leistung

Das Gebietssportfest eine entschlossene Willenskundgebung der HJ. im Kriege

MIS Sobenunft ber funrtlichen 3abredarbeit in ber Ditlet-Jugend fand am Bodenende bas Sportfeft bes Gebietes Deffen-Raffau in Giegen ftatt. Befondere einbrudsvoll ericeint biete Leiftungeichau unter Berud-fichtigung bes bier au Tage tretenben Ergebniffes einer giefftrebigen Breitenarbeit in der Abrorrertüchtigung, auf der erft der Leiftungesport in der hilfer-Jugend aufbaut. Aber nicht nur diese Leiftungen gestalteten bas Sportfeft zu einer Demonstration des jungen Bitlens und au einem Ereignis in ber Sitler-Jugend-Arbeit, — in ber Folge ber Beranftaltungen beb Sportfeftes brudte fich auch bie Einhalt der national-logialiftifchen Ergiebung, Die Rorper, Seele und Geift erfaht, aus. Dem bifgipliniert ablaufenden Sport-programm fugte fich barmonifch eine Rulturveranftaltung ein, die von den Angehorigen des Sitler-Jugend-Stammes "Mufliches Gumnaftum", Frantfurt a. D., unter Leitung von Brofeffor Rurt Thomas, ausgeführt

Baren die fportlichen Rampfe icon ein genugenber Ausbrud jugenblicher Barte und bes Billens, ben Rorper frub fur ben Ginfab im Bolfe gu ftablen, fo geftaltete fich der Aufmarich der Giebener Sitler-Jugend im Rabmen des Gebietolportieftes noch an einer machtvollen Aundgebung für den Gieg. Bor 8000 Ditler-Jugend-Angehörigen foroch R.-Gebietefichrer, Ditler-Jugend-Angeborigen fprach R. Gebieteführer, Dauptbannführer Ernft. Bur ben Geift biefer Jungen

und Dabel, die gleichfam fur die gefamte Jugend bes Gaues angetreten waren, fand er Borte, die im Be-fenntnis aum Bufter gipfelten. Dlefes Befenntnis, fo fagte er, fei hochfter Ausdrud eines jeden Jugend-appells im Rriege. Am Beifpiel ber Kampfgeit ber Benopens im Rriege. Am Beitpiel der Rampigeit der Bewegung, die fich in diesem Kriege gegen Judentum,
Bollscheibsund und Blutofratien sortiebe, rief er die Jugend zu felbstlosem Dandeln, zur Sarte und zu mutigem Glauben auf. Die alte Parole "Aun erk recht", einst gegen Rot und Mibgunft der Kampfjabre, gevrägt, sei wieder Richtschuur unseres Denkens und Dandelns und bestimme den Geift der Jugend, die in Liebe und Treue zum Flabrer den Gegner niedernamingen bieft. augmingen bilft.

Eine befondere Bedeutung in biefem Rriegseinfatt fomme ber Rorperertuchtigung ale mefentlichem Teil ber Behrerindtigung au, fo fagte ber A. Gebieteführer in ber Schlubtundgebung noch ber Siegerehrung au ben Leilnehmern am Gebietofportfeft, fo follten bie Bettfämpfer und die für ihre Gemeinschaft angetretenen Gieger den Billen gum Ginfat erneut in ibre Ginbeiten mit binausnehmen und burch ihr Beifpiel ibren Glauben, ihre Begeifterung, aber auch die Freude ibres guchtvollen Lebens ber Bolfsgemeinichaft mitteilen, für beren fampfende Manner und Frauen die Jugend in der Beimat murdig und bereit erfüllung im totalen Rriege eingufteben bat.

Wirtschaftsteil

Raffauifche Landesbant, Wiesbaben

- Raffanifche Epar-Die Raffautide Landesbant faffe in Biesbaden vergeichnete, 1942 in ihrem 108, Geichaftsjahr eine weitere erhebliche Ausweitung des Ge-fchaftsumfanges. Der Gefamtumfah Lieg um 1 (0.9) Werd, weiter auf 9.5 Merd, die Bilangfummen der Landesbanf und Sparfaffe von 817 (668) auf 1086 Mil. SIR. Bu biefer Gefchaftbermeiterung trug im mefent-lichen die ftarfe Erbabung ber Sparein, lagen von 377 (282) auf 510 Mill. bei, mobei die Daffe der Lobn- und Gehaltsempfänger an ber breite Mafie der Lohn- und Gehaltsempfänger an ber Rapitalbildung weiter junehmend beteiligt ift. Die Jahl der Sparkaffenbucher ftellte fich Ende 1942 auf 586 600 (523 600) ohne 83 600 Schul- und H. Sparer. Sonftige Einlagen find auf 283 (165) Mill. RM. an-gewachten. Inzwischen baben fich im neuen Jahr die Spareinlagen buf 586, die fondigen Einlagen auf 260 Mill. RM. erboht. — Im Dup obbe tein gefchäft wurden 6900 Darleben mit 31.8 Mill. jur Berfügung gestellt, davon 26.8 Mill. RM. Abgeltungsdarleben für Dannannteuer. Im Smotdefengelchäft teilten fich die gefellt, davon 28.8 Mill. RW. Abgellungsbarteben für dauszinskeuer. Im Swoothefengeichäft fiellten fic die Bestände Ende 1942 bei 15.16 (12.83) Rückahlungen, davon nur 3.26 (3.45) planmäßigen, auf 171.14 (154.45) Rill. RW. Rommunalfredite gingen bei 0.025 (1.51) Renauszahlungen, und 7.86 (0.84) Rückahlungen, davon 1.46 (1.43) planmäßige Tilgungen die Bestände auf 24.07 (28.71) Will. RW. zurück. Im Kontofortentund Tilgungsfreditgeschäft mit Privaten wurden 6.7 (7.007) Mill. RW. Aredite neubewilligt, wonach Ende 1942 28.5 (29.70) Will RW. Bewilligt und 16.70 (15.2) 17,067) Mill. RR. Fredie neitewiligt, wonach Ende 1942 90.5 (29.70) Mill. RR. bewilligt und 16.70 (15.2) Mill. RR. in Anspruch genommen waren. Gelöscht wurden 5.9 (19.01) Mill. RR. — Die als Abteilung der Landesbanf 1940 wiedererdinete Cessenliche Baufparkasse i 1940 wiedererdinete Cessenliche Baufparkasse i 1942 einen Bestand von 983 Ver-trägen mit rd. 8.5 Mill. RR.

Die Ertragsentwidlung murbe burch die gefuntene Binstpanne und die ftart geftiegenen Steuern und Ab-gaben einerfeits und durch die erhöhten Ginlagen andererfeits beeinfluft. Die Gefamt bifang geigt 4.037 (4.125) Mil. REV. Reingewinn.

Bei ber Raffantiden Sanbesbant gingen Binfen und Bermeltungefoftenbeitrage von 7.88 (8.41)

ein und wurden 6.4 (7.6) beansprucht, sonftige Finsen erbrachten 1.78 (1.56), Lursgewinne 0.18 (0.18), Beteiligungen 0.009 (0.006), ao. Erträge 0.19 (0.12), sonftige Erträge 6.42 (0.48), mabrend Geschäfts- und Bermaltungskoften 1.44 (1.45), Steuern 1.42 (0.77), Abschreibungen 0.25 (0.48) Bill. beanspruchten. Es bleibt bier ein Christian page 0.38 (0.48) ABS Bill. 3840

Die Raffauifche Sparfaife verzeichnete 20.63 (16.55) Will. Bind- und Areditprovifionsein-nahmen und 12.65 (9.52) Ausgaben bierfür, fonftige Provisionen usw trugen 0.35 (0.41), Beteiligungen 0.017 (0.020), Ausgewinne 0.45 (1.15), sonstige Erträge 0.07 (0.81) Will, ein. Der Auswahl für Verundfüde 0.24 (0.19), Steuern 1.35 (0.54), Abschreibungen 0.22 (0.59), fonftige Aufwendungen 0.06 (0.19) Mil. AR., wonach 3.673 (3.662) Mill. Gewinn blieben.

Die Gefamtbilang beiber Inftitute geigt im'ill. RD. u. a. Barreferve 5.82 (5.46), fallige Binsund Dividendenicheine 0.38 (1.84), Bechiel, Chede 0.52

Eine wichtige Elternversammlung

ber Schüler ber 5. Rlaffe bes Staatlichen Somnafiums am Gutenbergplat, ber Dbericule an ber Dranienftrage und ber Dberichule am Bieteneing Oranienstraße und ber Oberichule am Bietenring findet heute, Mittwoch, ben 14. Juli, 15 Uhr, sin ber Hula ber Schule am Bojeplat ftatt. Erforberlich ift nur bas Ericheinen jener Eltern, beren Gohne ben Einberufungofchein erhalten.

(2.26), Bertpapiere 542,2 (393.14), Banfguthaben 67.01 (43.24), Schuldner 66.34 (37.96), Supothefen ufm. 160.56 (158.85), langfriftige Andleihungen 49.87 (74.85), For-(153.55), langfriftige Ansleibungen 40,87 (74.35), Forberungen ber landw. Umschuldung 0,62 (0.76), Beteiligungen 0,75 (0.82), Grundküde, Gedaude 2,505 (4.25), andererseits Spareinlagen 510.25 (877), Gläubiger 233,09 (165.11), Anleiben und aufgenommene Darseben 125.40 (154.31), Rüdlagen nach § 11 RBG. 16.01 (12.90), Andkellungen 1.66 (1.25), Vaulparfasse 1.26 (0.43). — In den Gläubigern sind 23.71 Rill. RR. Horderungen des Reiches wegen der Haudlandskeuerscheilung ausgemelen. Die Angelingsparachellung abgeltung ausgewiefen. Die Sandginoftenerabgeltung für den eigenen Grundbefig mit 0.311 Mill. Rin, murde gang abgeichrieben und ift in den Steuern ber Erfolgs-rechnung mitenthalten begm, bei ber Sparfaffe mit 126 200 RBR. unter bem Grundftudbaufmand verbucht.

Aus dem Untertaunuskreis

Borbild im boben Alter

Bad Schwalbach, 14. Juli Am 15. Juli feiern die Eheleute Bopp in Georgenborn das Fest der goldenen Doch-geit. Frau Bopp ist troh ihrer 74 Jahre vor-bildlich in der RS. Franenicaft tätig. Unermüd-lich setzt sie fich bei ihrer geistigen und körperlichen Brifche in ber Rachbarichaftsbilfe ein und fonnte hier die höchfte Stundengabl aller Frauen er-reichen. Durch ihre ftete Silfsbereitschaft und ihren vorbildlichen tatfraftigen Einsat erfreut fich die Jubilarin allgemeiner Beliebtbett. Anger der Genaunten find trog ihres hoben Alters in der hiefigen Oriogruppe die Ssjährige Fran Rothe und die Ssjährige Fran Retter freudig in ber Rachbarichaftsbilfe tatig.

Erfolgreiche Turner

3bitein, 14. Juli. Die "G. f. Leibesübungen Iditein 1844" nahm in ftattlider Babl aftiv am Telbbergfeft teil und tonnte nicht weniger als 24 Siege nachbaule

Landwirticaft. Den Erforberniffen ber Beit nach fommend, bat die Landwirtidaft Raps und Glachs vermehrt angebaut. Mit ber Ernte wurde begonnen.

Dientitelle verlegt. Die biefige Rebenftelle bes Ratafteramts wurde im Buge ber Busammenlegung von Dienftstellen mit bem Ratafteramt Bab Comalbach vereinigt und borthin verlegt.

MSDUM., Areis Untertaunus

Dienftfielle Bab Schwalbach, Brunnenftraße 54, Gernruf 298 unb 488 Der Rreisleiter

Donnerstag, ben 15. Inli 1948 D. Langichied: 21.30 Uhr Bitgliederversammlung ber REDAB, in ber Schule au Langichied. Conntag, ben 18. Inli 1948 DG. Bachbahn: 10.30 Uhr finder im Lofal Krieger in Born die Mitgliederversammlung der REDAB.

Sportnachrichten

Die Fünfkampf-Besten Hessen-Nassaus

e. Die Gebietoführung Deffen-Raffau ftellte anlaf. lich des Gebietosportieftes in Gieben, beffen Dobepunfte die Leichtathleitemeiberichaften bildeten, im Junifampf eine Zehnbeftenlifte auf. Diefe umfaßt die Bertung der beiten Leiftungen im 100-Meter-Laut, Beitung der Beiten Leiftungen im 100-Meter-Laut, Beit fprung, Rugelftogen, Dochfprung und Reutenweitmurf. Ans der großen Babl ber Bewerber ging als Gieger und damit als Sinffampf-Gebietsmeifter 1943 ber Griedberger B3. Beichtatbiet Werner 3 oft iBann 828; bervor. Diefer vielfeitige B3. Sportler, ber auch im Angestichen bei ber ausgegeichneten Leiftung von 12,50 geter die Gebietsmeifterschaft errang, führt die Zehnbeitenisse mit 2000 1 Ronford errang, führt die Zehnbeitenisse mit 2000 1 Ronford errang, führt die Behnbeitenisse mit 2000 1 Ronford errang, führt die beftenlifte mit 2020,1 Bunften an. Dann folgen Ludwig Sfort (Bann 249 Erbach) mit 2910,2 B., Rarl Theo Ginf Storf (Bann 249 Erdach) mit 2910,2 B., Karl Theo feint (Bann 304 Aldfeld-Lauterbach) mit 2857,8 B., Adell Menges (Bann 116 Gieben) mit 2853,2 B., Gert Meier (Bann 842 Bingen) mit 2770.0 B., Balter Reinheimer (Bann 117 Maina) mit 2770.0 B., Balter Reinheimer (Bann 117) mit 2682,6 B., Ewald Beigand (Bann 287 Cffenbach) mit 2612.0 B., Berner Lug (Bann 823 Friedberg) mit 2607,4 B. und heinz helb (Bann 267 Cffenbach) mit 2516,0 B.

> Wann muffen wir perbunteln? 14. 3nli pon 22.46 bis 4.50 Uhr

Am 11. Juli 1943 verschied nach schwerem, mit großer Geduld er-tragenem Leiden unser lieber Schwiegervater, Großvater Schwager und Onkel

Wilhelm Kopp Alter von 75 Jahrer

In sliller Trauer: Karl Baum u. Frau Lina, geb. Kopp / Eugen Sancasani u. Frau, geb. Kopp / Georg Huzel und Frau, geb.

W.-Erbenheim, St. Raphael, Mainz Gustavsburg, 12. Juli 1945 Die Beerdigung findet am Mitt-woch, 14 Juli, 14 Uhr, von der Trauerhalle des Friedhofes in W. Erbenheim aus statt

Nach langem mit großer Gedule ortragenom Leiden wurde mein-liebe, gute Pflegemutter, mein-liebe Tente und Großtente

Frau Katharina Wittmoser

durch einen santten Tod erlöst. im Namen aller Trauernden: Lieset Glock

W.-Biebrich (Cheruskerweg 7), Bre men, Allenstein (Ostpr.), Samer nen, Allenstein (Ostpr.), Samar-lei (Ostpr.), Berlin-Staaken, Ber-in-Hohen-Neuendorf, 12, Juli 1945 Die Beisetzung findet in Rüdes-heim am Sonntag, 18. Juli, 15 Uhr, von der Leichenhalle aus statt

Am 13. Juli 1943 verschied nach kurzem schwerem Leiden im Al-ter von 48 Jahren unsere liebe Mutter, Schwiegermutter u. Oma

Jophie Beringer

Namen der treuernden Hin bilebenen: Gretel Beringer ns Busch und Frau Frieda b. Beringer / und Enkel Fiesbaden (Adolfsallee 20, Rauer saler Straße 7), 14. Juli 1943 Die Beerdigung findet in alle Stille statt

Meine liebe Frau, unsere seelen gute Mutter, Oma und Urma

Frau Anna Rauh verw. Timpner, geb. Büchler ist am 10. Juli 1945 nach langen schwerem Leiden sanft entschlafen In tiefer Trauer: Georg Rauh, städt. Bademeister i. R. Wies-

baden, nebst Angehörigen Mannheim, den 12. Juli 1943 Die Seerdigung findet am Mitt-woch, 14. Juli, 14 Uhr, auf dem Friedhof Mannheim-Neckarau statt

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat heute früh unser kurzer Glück, unsere liebe, kleine

wieder zu sich genommen. In tiefem Schmerz: Willi Berg-huser, z. Z. im Osten, u. Frau Maria, geb. Fuchs / Familie Berghuser / Familie Karl Fuchs

W.-Dotzheim, Bochum-Stispel, den 15, Juli 1943 Beerdigung: Freitag, den 19. Juli, 14.30 Uhr, vom Waldfriedhof W.-Dotzheim aus

liebes Kind angebote Edgar Walter nach einigen Tagen wieder uns gegangen.

Arthur Stein u. Frau Emmy, geb. May Wsb.-Erbenheim (Werner-Mölders-Straße 12a), Retzstedt, 10. Juli 1945

Familienanzeigen

Marianne Metz, W.-Dotzheim, Holz-straße 14, Karl Wirbel, W.-Dotzheim, Karl-von-Linde-Straße 6, Verlobte

Stellenangebote

Schneiderin I. Hausangesteithe, verlässig, mid Koche.
Angeb. L 2321 WZ.
Für einige Abende
in der Woche Fri.
z. Schreibmaschineschneiden get. Angeb. L 283 WZ.
gebote L 2330 WZ.
Serviererin für nachmiltags. 2—3 Tage
in d. Woche, sucht
Kondil. Calé Busch.
Kondil. Calé Busch.
Kondil. Calé Busch.
Kondil. Calé Busch.
Samelarau f. leichte
Hausanden. Zu.
Berner oder
Hausanden. Zu.
Bed erw
LaderSchreibmaschineschool get. Angeb. L 283 WZ.
Serviererin für nachmiltags. 2—3 Tage
in d. Woche, sucht
Kondil. Calé Busch.
Kraft, Teumunhofel
Tiemmar, möbl., mit
Kondil. Calé Busch.
Samelarau f. leichte
Hausanden. Zu.
Berner od.
Kraft, Teumunhofel
Tiemmar, möbl., mit
Kondil. Calé Busch.
Samelarau f. leichte
Hausanden. Zu.
Buschnen. Zu.
Buschnen.

bit 2mal wöchen!!.

je 5 Stunden solort allelemädden, tödnod, spälfar gesuch!.
Adelheidstr. 62, 1.
Putztrau für Ladenputzen get. Ladenputzen get. Ladenputzen get. Ladenbellen erledigt, solort oder spälfar gesucht. Adelheidstraße 62, 1.

Stellengesuche

Stellengesuche

L 2340 WZ.

Buckhafterin, pensioniert, sucht ein gr., leeres Zimmer od.
11, mit Oas, Washer gesucht. Adelheidstraße 62, 1.

Stellengesuche

gesuche

Zentralheiz., Ilieh.
Zentralheiz., Ilieh.
Wasser, an Herrn zu
verm. Anzuseh. 19 2-Zimmerevohnung i.
bis 21 Uhr. Nerolal
Nr. 20, I. b. Femers
L 2305 WZ.
Küche

Für leichte Büretktigkeit in Wiesbaden geb. jg. Frau für halblags
(nachm.) sofort gesucht. Schriftl. od.
persont. Bewerbungen an D. Frenz,
Mainz, Am Rosengarten 27

Wanderdekersteur I,
Herrankleidung in
Wiesbaden gesucht.
Angeb. L 2326 WZ.

Zimmer
gesuche

Schneiderin, tüchtig,
zur Neunfartigung
und Unandern von
Demengarderobe in
De

Biefe 2-Z.-Wohng.m. Küche, im Abschl., Bahaholsnähe, Hih. 1. Stock. Suche 3-Z.-Wohng. Angeb. u. H 601 WZ.

Ankäufe Guten Dung, 200 Ztr. (auch in kleineren Einzelmengen) gesucht. Firma Mayer-Leiblin, Wiesbaden. Fennut 2885-57. Beauttragter: Sternhart, W.-Bierstadt, Neugasse 10

M. Azzeg, gut erh., mittl. Gr., od. Rod: u. Hose, zu keufen gesucht. Angebole L 2326 WZ. Sofe od. Polsterbank

Hund zugel. Steuer-m.1943/856. Teurus-str. 27, I, Fr. Zindel.

Gefunden Geldbörse gefunden. Näheres Nasseuer Näheres P Hof, Köche Damenhandschuh,

gebung gesucht. Angeb. L 276 WZ. Wer nimm! ált. Herrn mit eig. Möbeln in Pension. Zuschriften L 2288 WZ. Aelt. I

den kursfristig in enerkennter Rund-funkwerkstätte ge-

wissenh. reparied, Abholung und Zu-slellung nur in Aus-nehmetällen. Radio-

brich, Mainzer 18. Tel. 60512

Kurhaus. Donnerstag, den 15. Juli. 11.30 Uhr: Konsert an der Brunnen-kolonnade. 16 Uhr: Konsert. 20 Uhr: Serenadenabend, Leitung: Kapell-meister Dr. Julius Maurer Varieté

Kurhaus — Theater

Die deutliche Arbeitsfront

Die Dienststelle der DAF., Ortswalt. W.-Biebrich-Mosbach, ist von d. Rethausstraße 55 nach der Rethausstraße 65 verlegt. Sprechstunden treitags, von 18—19:30 Uhr. — Die Dienststelle der Ortswaltung Biebrich-Rhein ist von d. Rethausstr.56 nach dem Schloß, 1. Stock, verlegt. Sprechstunden mittwochs, von 18 bis 19:30 Uhr

Scala, Groß-Varieté. Tägl. Nur noch zwei Tage das herrliche Salson-Abschluß-Programm mit den 8 Varietesensationen, Heute, Mittwoch, 15.15 Uhr, Familienvorstellung Vorverkauf ab 16 Uhr

* Jugendliche zugelessen ** Jugendliche von 14-18 Jahre zugel. Ula-Palast: "Germanin", 15, 17.30 und

Thatia: "Liobeskomödie". 15.30, 17.45,

Filmpalast: "Liebesgeschichten". 15.30, 17.45. 20 Uhr. Capitol: "Gasparone". ** 15.30, 17.45,

Astoria: "Gold". ** 15.30, 17.45,e20 Uhr Union: "Ein Walzer um den Stephansdom'

Olympia: "Mario" *

Drei-Kronen-Lichtspiele W.-Schierstein. "Heimkehr ins Glück" Kurhaus-Lichtspiele Bad Schwalbech.

Bauernschänke, Kieine Schwalbacher Strebe 8 Mittag- und Abendessen. Mittwoch, Samstag und Sonntag musikalische Unterhaltung Versteigerungen

a. eine Partie Musikinstrumente (Geigen, Gitarren) nach der Ge-brauchtwarenverordnung gegen Ber-zahlung versteigert. Wiesbeden, den 13. Juli 1943. Finanzamt (Voli-

Beseitige Hautfehler, Muttermale, Warzen, Leberflecke, Kohlenflecken, Hornhaut und Hühneraugen. Sprech stunden: Donnerstag, 15. Juli, vor 10-19 Uhr, im Central-Hotel, Wies

Zimmer, möbl., ohne
Wäsche, frei. Neugesse 15, II. links
Möbl. Zimmer mir fl.
t. u. w. Warner zu
verm. Geisbergstr. 3
III. links. Tel. 21439,
nahe Kodbrunnen.
Besicht. 12—16 Uhr
Out möbl. Zimmer.
Guisbergstr. 3
Wasser, an Herrn zu
verm Angusch 2122
Wasser, an Herrn zu
verm Angusch 2122
Wasser, an Herrn zu
verm Angusch 2122
Wasser, an Herrn zu
vern Angusch 212
Zimmerwohnusg.

Guten Dung, 200 Ztr. (auch in kleineren
Einzelmengen) gesucht. Firma MayorLeiblin, Wiesbadden. Fennuur 2885457
Beauftragter: Sternhart, W.-Bierstedt,
Neugesse 10
Sommermantel, sohr Bebywäsche, gut ergut erhalte, Or. 48, halten, gesucht. Angebe 1. 2308 WZ.
Bereichelblisch geerhalten, gesucht. Victoria-Apoerhalten, gesucht. Victoria-Apoerhalten, gesucht. Victoria-Apoerhalten, gesucht. Victoria-Apoerhalten, gesucht. Victoria-Apoerhalten, gesucht. 27156
H.-Assug, gut erh., Couch oder Chaine-

gebole L 2223 WZ.

Schneiderin I. Hausangestellite, zunäherei gasucht.

Angeb, L 2321 WZ.

Für einige Abende
in der Woche Fil.

5 Schreibmeschine.

Schreibmeschine.

Stundenfrau, sauber, für ein ge Abgegen

Möbt. Zimmer und

Koche, auch Z Men.

Serucht wird Z-Zim.

Koche auch Z Men.

Serucht wird Z-Zim.

Koche auch Z Men.

Koche auch Z Men.

Koche auch Z Men.

Koche abgegen

Koche

Adlerstrahe 67, II.

Gest exhalten, mod.
Schlefzimmer, grob.
Küchenhüfelt mit
Tinch u. Shihle, Elsschrank, ichwerer
Büchericher, Herrnzimmerlisch, Klubgernitur, Teppiche
u. a. Einrichtunggegenstände sofort
zu kaufen gesucht.
Ing. F. Mühle, Düsseldorf, Ulmenstr. I
Schreibmeschine, gut
out arhalise und Kledersele, gut ergen und Angebote unter L 293 WZ.

Stellengesuche

Krafflahrer mit Hausdame s. WirFührerschein Kl. 2
sucht Stellung Zuscheiff. 1 2279 WZ.

Damen- u. Herrenschneidermeister s.
Arbeit in Privathers u.
H 299 WZ.

Bisherige Geschäftsgebole H 131 WZ.
Leete Mansarde, mgl.
H 298 WZ.

Bisherige Geschäftsgebole H 131 WZ.
Leete Mansarde, mgl.
H 299 WZ.

Bisherige Geschäftsgebole H 131 WZ.
Leete Mansarde, mgl.
H 299 WZ.

Bisherige Geschäftsgebole L 296 WZ.

Mann, leistungsbeschneidermeister s.
Arbeit in Privathers.

Bisherige Geschäftsgebole L 296 WZ.

Bisherige Geschäftsgebole L 296 WZ.

Küchenbenutzg., fl.
Wasser u. Hainmag,
gebole L 296 WZ.

Mann, allt., rüst., der
selbständ. wirischaft
len kenn, s. Stelle,
wo die männliche
Arbeitskraft leht.

Seete Mansarde, s.
Wirkungskr., auch
in frauenlos. Heushalt. Zundriffen u.
L 244 WZ.

Greek Deppelalmene

Arbeitskraft leht.

Seete Mansarde, s.

Westbadden od. Umgesfan, im Taousu.

Oas Haus kann käuft.

Westberen a. Bahande

11. 7. abd.; Schulhalt. Zundriffen u.
H 5067 WZ.

Sillze, gab., sucht
Wirkungskr., auch
in frauenlos. Heushalt. Zundriffen u.
L 244 WZ.

Greek Deppelalmene

Arbeitskraft leht.

Seete Mansarde, s.

Westbadden od. Umgesfan, im Taousu.

Oas Haus kann käuft.

Seete Engelbard,
Köln. Abrugeb.

Schweibenden

Silberne z. St.

Silberne gesucht. Angebesch Erizug Finfamilianhaus, 5 Zi.

Küchen, Bad u. Heilzung, Zier- u. Nutzgerfan, im Taousu.

Oas Haus kann käuft.

Seete Mansarde, s.

Seete Mansarde, s.

Weiberne z.

Silberne z. St.

Seete Mansarde, s.

Silberne z. St.

Seete Mansarde, s.

Seete Mansarde, s.

Silberne z. St.

Schweiberde, sched in habe

selbständ, wirtschaft, den kenn, s. Stelle, wo die männliche Arbeitskraft tehlf. Zuschriften u. L 244 WZ. Grek Doppelstemer den 15067 WZ. Grek Doppelstemer de

rechter, blau, ge-funden Goebenstr. Abh. Oranienstr. 47, Sauerborn.

Meldung über Personenstandsänderungen. Wegen der bevorstehenden Lebensmittelkartenausgabe müssen alle bisher unterlassenen Meldungen über Zuzüge. Wegzüge, Geburten, Jodesfälle, Einberufungen und Entlassungen bei Wehrmacht, Reichsarbeitsdienst, Landjahr usw. alsbald bewirkt werden. Die Meldestellen sind für Wiesbaden-Alt in dem Verwaltungsstellen sind für Wiesbaden-Alt in dem Verwaltungsgebäude, Marktstraße 18, und für die übrigen Stadtbezlike bei den örliichen Verwaltungsstellen. Verbraucher, die der "Meldepflicht nicht nachkommen und infolgedessen mehr Lebensmittelkarten erhalten, els Ihnen zustehen, setzen sich schwerer Bestrafung aus.

Glatthaarfox, 2 Jahre Frischer all, weibl, und Kihe eingetroffen, 7 Woch all schön. Hundchen umstände haber billig zu verkauf. Georgenborn, Triffstrabe 12. Hundsgesse 5.

Wer kann Noppen-Angeb. L 272 WZ. Unterstellraum oder Gerage am Stadt-rand od, weil. Um-

Fension. Zuschriffen L 2288 WZ. Aufogarage, Römen-berg 30, zu verim. Anzurufen 21487

Anturufen 21487

Anturufen H 632 WZ.

Städtische Nachrichten

aus. Wiesbaden, den 13. Juli 1945 Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt

Amtliche Bekanntmachung

den gelben Bezugsausweis zustehende Wochenmengs schon jetzt zu beziehen. Die Sonderzuteilung gilt nich

Die Kleinverteiler heben die von den rose Nöhrmittel-karlen abgetrennten Abschnitt N 35 auf Bogen zu je 100 Stück aufgeklebt bei den jeweils zuständigen Stellen der Ernährungsämler — im Stadtkreis Wies-baden bei der Abrechnungsstelle für den Einzelhan-del, Wiesbaden, Rathausstraße 2, Zimmer 5 — zur Ausstellung von Bezugscheinen unverzüglich einzu-reichen.

Bestandserhabung bei Lebensmittelgroßverteilern. Das Landesernährungsamt Rhein-Main hat nachträg-lich folgendes bestimmt: "Die den Großverteilern ausgehändigten Formblätter zur Bestandsmeldung am 27. Juni 1945 müssen rechts unter "Verpflichtungen wie

27. Juni 1945 müssen rechts unter "Verpflichtungen wir folgt erganzt werden: IVb. Nicht etigedeckte Ueberbrückungsbezugscheine. Die Bestendsammeldunger müssen auch diese Angaben enthalten. Wiesbaden, 13. Juli 1943.

Der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden und die Landräte der Kreise Untertaunus, Rheingau und St. Goarshausen — Ernährungsämter —

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

des Untertaunuskreises

Die Lebensmittelkerten für der

Verschiedenes
Gertenerbeit wird stundenweise übernommen. L 256 WZ.
Schlacken kostenlos abzugeben. Didler-Werke, A.-G., Werk Biebrich. Tel. 61352 des Anzenden von der Telet. 28905.

Anzenden 21487
Wellbledegarage, keine, oder Holzschupen als Kohlenchutz. Abrechtutz. Angeb. L 267 WZ.

Werke, A.-G., Werk Biebrich. Tel. 61352 des Telet. 28905.

Filmtheater

Walhalia: "Zum Leben verurtelit", 15, 17.20, 20 Uhr.

A. Sonderzutellung von Speisekarteffeln. In der Woche vom 12. bis 18. Juli 1943 werden mit Rücksicht auf Apollo: "Der Ammenkönig", 15.30, 17.45, 20 Uhr. vom 12. bis 18. Juli 1945 werden mit Rücksicht auf die reichliche Zufuhr an neuen Speisekartoffeln an sämtliche Inhaber der rosa Nährmittelkarien SI für Personen über drei Jahre auf den Abschnitt N 33 als Sonderzuteilung 2 kg Speisefrühkertoffeln abgegeben. Die Inhaber des gelben Bezugsausweises für Speise-kartoffeln können die Sonderzuteilung nur bei dem Kleinverteiler beziehen, bei dem sie den Bestellschein SI abgegeben haben. Außerdem sind sie verpflichtet, die ihnen für die Zeit vom 19. bis 25. Juli 1945 auf die ihnen für die Zeit vom 19. bis 25. Juli 1945 auf die ihnen für die Zeit vom 19. bis 25. Juli 1945 auf die ihnen Bezugsausweis zustehende Wochenmenge

Luna: "Friedrich Schiller" .

Römer - Lichtspiele Wiesb.-Dotzheim: "Rakoczi-Marsch". Park-Lichtspiele W.-Siebrich: "Ferien vom Ich". 20 Uff. Mi. auch 15 Uhr.

Gaststätten

Am Donnerstag, 15. Juli, ab 9 Uhr, werden in der Turnhalle der Schule an der Bleichstraße 44 gebrauchte Möbelstücke und sonstiger Hausrat, und am Freitag, 16. Juli, ab 9 Uhr,

Geschäftsempfehlungen

obensmittelkarten. Die Lebensmittelkerten zur den 52. Versorgungszeitraum sind am Donnerstag, dem 15., bezw. Freitag, dem 16. Juli, an den bekannten Orten und zu den bekannten Uhrzeiten von den Ge-meinden abholen zu lassen. Die Bürgermeister sorgen dafür, daß eine mit gehörigem Ausweis versehene Person zur Entgegennahme der Lebensmittelkarten person zur Entgegennahme der Lebensmittelkarten versehend ist. meinden abnoten zu lassen. Die borgemeister soge defür, deß eine mit gehörigem Ausweis versehen. Person zur Entgegennahme der Lebensmittelkarter rechtseitig anwesend ist. Bad Schweibach, den 10. Juli 1943 Der Landraf des Unterfaunuskreises — Ernährungsamt — Baden, Kosmetikerin P. Schönv